



Bopplisser Zytig

AUSGABE 2.2025



**Redaktions-
mitglieder
gesucht!**

SEITE 5

**KRÄUTER DER REGION
ZIMMERIN RAUS AUS DER REGION
GEWERBEPRÄSIDENT FÜR DIE REGION**

BOZY
.CH

Inhaltsverzeichnis

FÜRS ERSTE

Das Wort des Gemeinderatpräsidenten	4
---	---

MAIERISLI

Am 1. August schon etwas vor?	4
Wir suchen neue Redaktionsmitglieder für die BOZY	5
Time to say goodbye	5
45 Jahre Mäder Kräuter – Tag der offenen Tür	6
Herbstmarkt im Hinterdorf	11
Kerzenziehen Boppelsen	11
Ein Bopplisser an der Spitze des Gewerbevereins Furttal	12
Der Pflanzen-Info-Weg besteht weiterhin	13
Die Zimmerin on Tour 2025: Lara Margiotta aus Boppelsen	14

MAIACHER

Aus der Primarschule Boppelsen	16
--------------------------------------	----

BOPPLISSER KIDS

Mir sind Bopplisser – Kids	20
----------------------------------	----

NACHBARSCHAFTLICHES

40 Jahre Zirkus Otelli	21
vo puur zu puur besucht den Bezirk Dielsdorf	22
Neuer Karateverein und Training für alle in Regensberg	24

KULTURELLES

Mir sind Bopplisser – Der Steckbrief	25
D'Sabine bringt's uf dä Punkt... ..	27
Anlässe der Kulturkommission	28
Kräuterwanderung mit Lilo Meier in Boppelsen	29

SPORTLICHES

GP Maierisli: Ein Wochenende voller Sport	30
«Boppliser Wölf» – Unihockey für Kinder in Boppelsen	32

GRENZGEFLÜSTER

Abschiedsgeflüster	33
--------------------------	----

WISSENSWERTES

Bopplisser Kalender	34
Steckbrätt	36

GEMEINDEHÜSLI

Aus dem Gemeindehaus	37
----------------------------	----

TITELFOTO & MÄDER KRÄUTER: CORIN OETTERLI — FOTO GEMEINDEHAUS: ROGER HOCHSTRASSER — ILLUSTRATIONEN: UNDRAW — FOTO RÜCKSEITE: ALI LEGGN/UNSPLASH — WEITERE FOTOS: ZVG, UNSPLASH; TRIX WINKLER (S.17)



Liebe BOZY-LeserInnen

Was für ein Jahr bisher! Man könnte meinen, Boppelsen sei ein verschlafenes Dorf am Hang – doch ein Blick in die aktuellen Geschehnisse zeigt: Hier läuft mehr als nur die Kanalisation.

Apropos: Unser Gemeindepräsident Thomas Weber zeigt sich gewohnt bodenständig – und das nicht nur im Zusammenhang mit dem Entwässerungsplan. Zwischen Jubiläumsfeier mit Männerchor und dem nächsten Kanalisations-Update mahnt er zur Versöhnung unter Nachbarn. Eine noble Geste – immerhin gibt es Schöneres, als beim Grümpelturnier der Grollträger mitzuspielen. Also: Händeschütteln statt Zaunblickduell. Und wer weiss – vielleicht ist die ehemalige Nervensäge von nebenan ja bald der Grillmeister Ihrer nächsten Gartenparty?

Grillfest trifft übrigens auch auf die Bopplisser Wölfe zu – unser Kinder-Unihockeyverein sucht nicht nur neue Spielerinnen und Spieler, sondern auch Trainer, Präsidenten, Kassierer... kurzum: Leute, die bereit sind, sich zwischen Kindern mit Schlägern und Eltern mit Fragen souverän zu behaupten. Keine Angst – man muss nicht Roger Federer der Turnhalle sein. Ein bisschen Sportsgeist, etwas Humor und Geduld, wenn der Ball mal wieder «aus Versehen» im Gesicht landet, reichen völlig.

Wer lieber mit Akten als mit Bällen jongliert, dem sei Philipp Vonrütli ans Herz gelegt – frisch gewählter Präsident des Gewerbevereins Furttal. Der Bopplisser Anwalt will mit dem Furttaler Gewerbe nicht nur «*zäme wachse*», sondern auch «*zämewachse*». Und nein, das ist kein Copy-Paste-Fehler, sondern ein Slogan mit lokalem Wortwitz und strategischem Weitblick. Wer künftig also den Handwerker schneller braucht als das nächste Hochwasser naht – gut möglich, dass dieser Mann mit seinem Netzwerk schon dran ist.

Auf eine ganz andere Bühne führt uns Zimmerin on Tour Lara Margiotta. Trotz Höhenangst erklimmt sie nicht nur Dächer, sondern auch Herzen – mit Werkzeug, Witz und Wohnmobil. Dass eine junge Frau mit Holz, Humor und TikTok die Berufswelt erobert, zeigt: Handwerk hat nicht nur goldenen

Boden, sondern auch Charisma. Und wenn man sieht, wie Lara Schafe und Schüler begeistert – ja, dann ist uns um den Nachwuchs nicht bang.

Ein Klassiker mit Chlorophyll ist die Mäder Kräuter AG. Seit 45 Jahren wächst in Boppelsen mehr als nur guter Geschmack. Von Peterli bis Zitronenverveine, vom Wochenmarkt bis nach Marokko: Was Ueli Mäder aufgebaut hat, ist eine Erfolgsstory mit Wurzelkraft. Beim Tag der offenen Tür zeigte sich einmal mehr: Hier wird nicht nur gerüstet, etikettiert und kommissioniert – hier wird mit Sorgfalt gearbeitet, mit Herz geführt und mit frischem Tee pausiert. Wir sagen: Basilikum statt Bürokratie – und danken für 45 Jahre frische Ideen.

Frisch und fantasievoll geht's auch bei Otelli zu – dem wohl buntesten Zirkusprojekt weit und breit. Kostüme, Clowns, Stromkabel und Schoggiherzli: eine Familie, ein Dorf, ein Traum auf zwei Auführungswochenenden. Und wer einmal bei einer Otelli-Probe war, weiss: Hier wird nicht nur jongliert, sondern auch Gemeinschaft geprobt.

Was noch? Kräuterwanderung mit Lilo Meier (ja, schon wieder Kräuter – Boppelsen bleibt eben grün), der GP Maierisli (Schweiss, Schotter und Steaks – alles dabei), der legendäre Herbstmarkt (Kinderflohmarkt trifft Foodtruck-Romantik), und zum Schluss ein Abschiedsgeflüster, das uns zeigt: Auch beim modischen Missgeschick bleibt Boppelsen charmant. Liebe Sonja – danke für deine Geschichten, deine Ironie und das schönste Blazer-Fiasko südlich des Rheins.

Ob sportlich, handwerklich, musikalisch oder botanisch – Boppelsen lebt, lacht, läuft. Und wenn doch mal etwas nicht ganz rund läuft: Ein grosses Glace hilft immer.

Herzlich
Ihre Redaktion der Boppliser Zytig
Blerta Kallaba



FÜRS ERSTE

Das Wort des Gemeindepräsidenten



**Liebe Bopplisserinnen,
liebe Bopplisser**

Der Brandfall in unserem Dorf hat mich sehr beschäftigt und ich wünsche den betroffenen Familien viel Kraft für die Aufarbeitung und für eine gute Zukunft.

Der diesjährige Jubilaren Anlass fand in Otelfingen statt und das Programm vom Männerchor Boppelsen und dem Jodelklub Altberg wurde sehr geschätzt.

Wir haben in unserem Dorf einige Quartiere, wo man sich mit der Nachbarschaft nicht so gut versteht. Ich bitte Sie daher, gehen Sie aufeinander zu, reichen Sie sich die Hand und Sie können Ihre Energie wieder für wichtigere Dinge im Leben einsetzen.

AUSBLICK 2025

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) wird in der Gemeinde Boppelsen überarbeitet.

Im Zusammenhang mit dem Zweckverband der ARA wird in Otelfingen ein Pumpwerk komplett saniert.

Dieses Jahr wird wieder ein Teil der Kanalisation im Dorf gereinigt und es werden teilweise auch Instandstellungen vom Kanalnetz durchgeführt.

VERANSTALTUNGEN 2025

— Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der 1. August Feier im Dorf.

— Auch dieses Jahr findet der Herbstmarkt statt.

Geniessen Sie den Sommeranfang.

Euer Gemeindepräsident
Thomas Weber

Am 1. August schon etwas vor?

Hast du Lust ein Helping Friend an unserer 1. Augustfeier zu sein und den Anlass für alle unvergesslich zu machen?

Wir freuen uns auf deine Unterstützung. Gerne haben wir die wichtigsten Infos für dich zusammengefasst.

Einsatzzeiten: flexibel, so wie du magst

Ort: Schulanlage Maiacher

Kontakt: Antonia Gaertner

antonia.gaertner@bluewin.ch / 079 511 44 17

Melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!

Das OK-Team-1. August





Wir suchen neue Redaktionsmitglieder für die BOZY

Da unser geschätztes Redaktionsmitglied Sonja Sperandio vor einiger Zeit auf die andere Seite des Rheins gezogen ist und nun die BOZY aus verständlichen Gründen verlässt, suchen wir nach weiterer Unterstützung in der Redaktion.

Wer gerne schreibt und sich ins Dorf integrieren möchte, ist bei uns genau richtig. Man lernt schnell viele neue Leute kennen und der Aufwand für die vier Ausgaben der Zeitung pro Jahr lässt sich auch neben einem Hauptberuf gut managen. Die Redaktions-Crew trifft sich jeweils zu acht fröhlichen Sitzungen im Jahr, um gemeinsam die nächste Ausgabe vorzubereiten.

Bei dieser Aufgabe bietet sich die Möglichkeit eigene Ideen und Interessen einzubringen. Gibt es regelmässige Themen, die ihr in der BOZY vermisst? Hier könnt ihr darüber schreiben. Bei uns sind alle willkommen – egal ob mit oder ohne Redaktionserfahrung.

Wir würden uns freuen von euch zu hören! Gerne geben wir auch nähere Auskünfte zu den Aufgaben. Bitte meldet euch doch bei Interesse unter: redaktion@bozy.ch

Und an dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an Sonja Sperandio für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Ideen, all ihre lustigen Beiträge, für ihre liebenswerte Art und dass sie die Redaktion in der Vergangenheit sehr bereichert hat.

Wir werden dich sehr vermissen!



Time to say goodbye

Nach ihrem Umzug nach Hohentengen am Hochrhein verabschieden wir uns von unserer geschätzten Kollegin Sonja, die seit 2022 ein geschätztes Mitglied unseres Redaktionsteams war. Besonders ihre Beiträge im «Grenzgeflüster» und früher im «Schlusspunkt» haben uns mit Charme und Witz oft zum Schmunzeln gebracht. Ihre wunderbaren Bilder und ihr Blick für das Schöne und Besondere spiegeln sich nicht nur auf der Leinwand, sondern auch in ihrer redaktionellen Arbeit wider.

Wir danken Sonja herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihr von Herzen viele neue kreative Impulse, schöne Begegnungen – und vielleicht ein gelegentliches Lebenszeichen von jenseits des Rheins.

Deine BOZY-Kollegen



45 Jahre Mäder Kräuter – Tag der offenen Tür

Am Sonntag, 25. Mai 2025 öffnete die Mäder Kräuter AG ihre Türen für einen spannenden Einblick in das Unternehmen. Mit Rundgängen in der Produktion und Verarbeitung, wurden einem spannenden Einblick in die Welt der frischen Küchenkräuter gegeben. Was einst auf dem Wochenmarkt am Bürkliplatz begann, hat sich über die Jahre zu einem Unternehmen mit mehreren Standorten entwickelt. Heute beliefert die Mäder Kräuter AG seine Kunden das ganze Jahr über mit frischen Küchenkräutern.

Einblick Verarbeitung

Wir beginnen unsere Besichtigung mit einem Rundgang durch die Verarbeitung. Als erstes wurden wir in den Rüstraum geführt. Ab hier beginnt normalerweise eine andere Hygienezone. Sämtlichen Fremdpersonen ist der Zugang nur in Begleitung und mit schriftlicher Anmeldung erlaubt. Alle Eingangstüren sind durch ein Badge gesteuertes Schliesssystem gesichert. Das Personal wird regelmässig über die aktuellen Hygieneanforderungen informiert. Da die Mitarbeiter in der Rüsterei direkten Kontakt mit den Kräutern haben, gelten u.a. folgende Anforderungen:

- Tragen einer Schürze
- Haare zusammenbinden
- Ohrringe und Piercings mit Pflaster abdecken oder Haarhaube tragen
- Keine Ketten, Armbänder oder Uhren
- Tragen von Handschuhen
- Saubere Kleidung und Schuhe
- Kein Parfüm, lange Bärte oder unechte Wimpern
- Keine künstlichen Fingernägel

Bei der Rüsterei befindet sich auch das Tagesbüro. Hier werden alle Bestellungen entgegengenommen. Die meisten Kunden bestellen täglich, also 6x pro Woche, frische Kräuter. Die Abwicklung zwischen Bestellung aus Auslieferung erfolgt teilweise innert 2 Stunden. Sobald die Bestellung da ist, erfolgt das

Rüsten, Verpacken, Etikettieren und zum Teil Kommissionieren. Grossmengen ca. 70% z.B. für Coop oder Migros werden sogar teilweise am Morgen verpackt, bevor die Bestellung eintrifft. Am nächsten Morgen ist das verpackte Produkt bereits im Laden. Das Rüsten und Verpacken ist Handarbeit und erfordert aufmerksame Mitarbeitende, die schnell und in guter Qualität abpacken.

Nach dem Einblick in den Rüstraum geht es weiter zur Kommissionierung. Ein Teil der Kundschaft bestellt die Kräuter fertig kommissioniert pro Filiale. Die abgepackten Kräuter werden zuerst etikettiert und dann kommissioniert. Gemäss der Totalmenge der bestellten Kräuter werden die Verpackungen etikettiert (dies ist wichtig, damit die Endkontrolle stattfinden kann). Die etikettierten Kräuter werden in der korrekten Reihenfolge bei der Kommissionierung platziert. Jede Mitarbeiterin bekommt einen «Kommissionierwagen» und das Rüstpapier. Jedes Gebinde wird mit den Informationen der Filiale beschriftet. Gemäss dem Rüstpapier werden die Kräuter pro Filiale in das Gebinde gelegt. Die Kommissionierung ist korrekt abgearbeitet, wenn keine Kräuter gemäss Rüstpapier fehlen bzw. wenn keine Kräuter mehr übrig sind.

Danach befinden wir uns im Raum, in welchem die Produkte für Coop abgepackt und etikettiert werden. Bei der Abpacklinie werden die Kräuter abgepackt und über ein Förderband direkt zur Etikettierung weitergeleitet. Bei den zwei anderen Etikettierlinien werden die fertig verpackten Produkte etikettiert. Bei der Etikettierung ist zu beachten, dass alle nötigen Informationen korrekt auf der Etikette bzw. auf der Verpackung aufgedruckt sind:

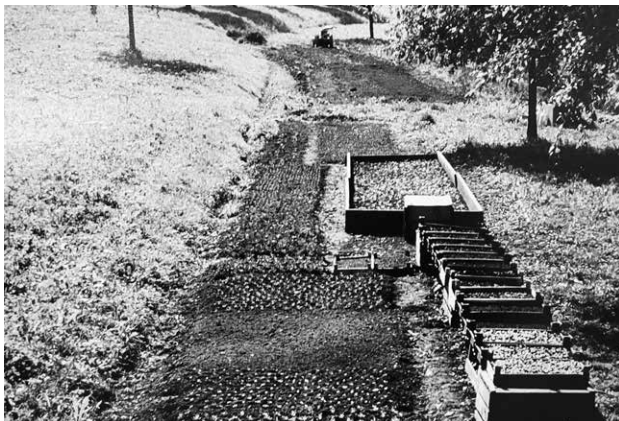
- Bei Bio-Produkten: Bio Suisse Logo
- Nummer für die Rückverfolgbarkeit
- Gewicht
- Herkunft des Produktes
- Datum
- Verantwortlicher Betrieb



Weiter geht es zum Wareneingang. Hier kommen alle Anlieferungen (Importkräuter, Verpackungsmaterial etc.) aus dem In- und Ausland an. Das Warenannahmeteam nimmt alle Anlieferungen entgegen, kontrolliert die Ware auf Qualität, Temperatur, Richtigkeit und Vollständigkeit. Alle Kräuter werden mit einer Lot-Nummer versehen, damit die Rückverfolgbarkeit bis zum Produzenten für alle Produkte garantiert werden kann.

Schlussendlich geht es noch einen Stock hinauf. Im ersten Stock befinden sich die Kantine, diese steht den Mitarbeitenden für die Pause zur Verfügung. Es

gibt eine Znüni- und Zvieri-Pause von je 15 Minuten. In diesen Pausen werden den Mitarbeitenden verschiedenes Obst, Tee und Kaffee umsonst angeboten. Der Tee wird täglich aus frischen Kräutern zubereitet. Für die Mittagspause von 30 Minuten bis 1 Stunde stehen den Mitarbeitenden Kühlschränke zur Aufbewahrung und mehrere Mikrowellengeräte zum Erwärmen ihres Mittagessens zur Verfügung. Die Vor- und Nachbereitung werden von den Reinigungsverantwortlichen übernommen. Nach jeder Pause wird die Kantine gereinigt.



DIE GESCHICHTE DER MÄDER KRÄUTER AG

Nach dem Rundgang durch die Verarbeitung besuchten wir den Kinoraum, in diesem wurde ein Film gezeigt, in welchem Ueli Mäder die Geschichte der Mäder Kräuter AG erzählte.

ANFÄNGE

Aufgewachsen in Boppelsen als Sohn einer Bauernfamilie machte Ueli Mäder eine Lehre zum Gemüsegärtner. Seit Beginn begeistert ihn das Wachstum der Pflanzen und das selbständige Arbeiten auf den Feldern. Nach der Ausbildung lernt er auf einem weiteren Gemüsebaubetrieb die Nische vom Kräuteraanbau kennen und macht erste eigene Anbauversuche.

1979

Ueli kehrt aus Israel zurück mit der Entscheidung, sich selbständig zu machen. Stets mit dem Wunsch, soziale, wie auch fachlich gärtnerische Themen nach seinen Vorstellungen und Wünschen umzusetzen.

1980

In Boppelsen entstehen erste Anbauversuche mit Kräutern, um den Anbau zu entwickeln. Die produzierten Kräuter werden auf dem Wochenmarkt in Zürich verkauft.

1981

Ueli stellt Marinello aus Zürich seine frischen Küchenkräuter vor und stösst auf Begeisterung. Bis heute ist Marinello ein wertvoller Kunde und Partner.

1983

Um das Angebot auch im Winter zu gewährleisten, wird eine Kräuterproduktion in Israel mit einer einheimischen Familie aufgebaut. Ziel ist es, das bessere Klima zu nutzen, um so das komplette Sor-

timent das ganze Jahr über anbieten zu können.

1983

Der Absatz wird auf den Grosshandel und die Grossverteiler erweitert. Viele frische Küchenkräuter sind eine Neuheit im Ladengestell, denn bis dahin sind ausschliesslich Peterli und Schnittlauch im Sortiment.

1985

Um den Anbau, die Qualität und die Lieferbereitschaft zu optimieren, wird eine aufgegebene Bananenplantage in Teneriffa gekauft, welche der älteste Bruder von Ueli während 4 ½ Jahren zu einer Kräutergärtnerei aufbaut. Nachdem Fredi in die Schweiz zurückkehrt, wird der Betrieb von einem jungen, einheimischen Mitarbeiterhepaar, Sandra und Damaso, bis 2021 als Kräuterproduktionsbetrieb geführt.

1987

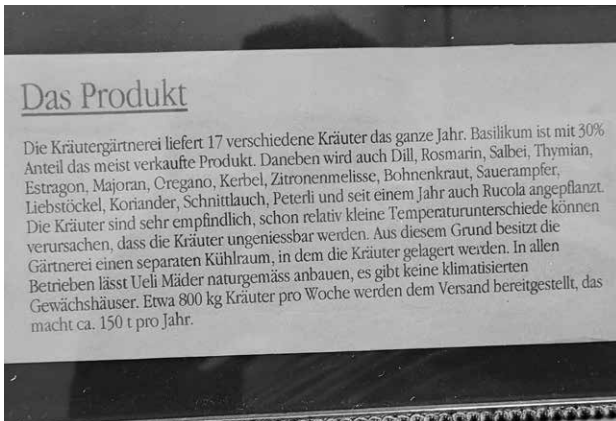
Für sehr lichtbedürftige Kulturen wie Basilikum, muss auf der südlichen Hemisphäre eine bessere klimatische Lösung gefunden werden. In der Nähe von Durban, auf der Ostseite von Südafrika, wird eine Farm gekauft. Ein Freund von Ueli, Thomas Ammann, welcher während seinem Studium zum Agronomen viel Zeit auf dem Kräuterbetrieb in Boppelsen verbracht hat, baut den Betrieb auf und führt ihn in den folgenden 27 Jahren.

1990

Der elterliche Landwirtschaftsbetrieb wird von Fredi an seinen Bruder Ueli übertragen und die Kräutergärtnerei integriert.

1992

Da Thomy vorerst nur für 5 Jahre nach Südafrika



gehen möchte, wandert Ursula, die Schwester von Ueli, mit ihrem Mann Jakob Kern und ihren Kindern in den fernen Süden aus.

1994

In Südafrika wird eine zweite Farm in George, Westerncape, erworben. Thomy entscheidet sich, trotzdem in Südafrika zu bleiben. Familie Kern übernimmt die Leitung der neuen Farm, während Thomy in Durban bleibt.

1995

Auf dem Betrieb in Boppelsen werden weitere Gewächshäuser gebaut, um die Inlandproduktion auszuweiten und abzusichern.

1998

Der Betrieb in Boppelsen wird auf Bio Knospe umgestellt. Die Betriebe im Ausland können nicht umgestellt werden, weil Bio Knospe keine per Flugzeug transportierte Ware akzeptiert.

2001

An der Buchserstrasse, Boppelsen, wird in schöner Lage ein neues Betriebsgebäude erstellt. Dadurch wird der verfügbare Platz erheblich vergrössert, die Abläufe optimiert und die Arbeitsbedingungen verbessert.

2008

Im Tessin wird ein Landwirtschaftsbetrieb gekauft, welcher gleichzeitig auf Bio umgestellt wird. Ziel ist es, die Schweizer Bioproduktion auszudehnen. Das mildere Klima im Tessin ermöglicht eine Verlängerung und Stabilisierung der Saison in der Schweiz, was weniger Import und höhere Verfügbarkeit bedeutet.

2014

Natureinflüsse wie starke Winde und heftige Niederschläge im Tessin beeinträchtigen den Freilandanbau der sensiblen Kräuter. Um das Potential des Klimas im Sonnenkanton trotzdem zu nutzen, wird eine neue Gewächshausanlage mit Ökonomiegebäude erstellt. Eine gleichzeitig neue gebaute grosse PV-Anlage produziert nun den benötigten Strom für den gesamten Betrieb.

2015

Ursula und Jakob, die Betriebsleiter in George, Südafrika werden pensioniert und kehren nach 23 Jahren in die Schweiz zurück. Der zweite Betrieb in Durban wird verkauft und der dortige Betriebsleiter Thomy übernimmt die Farm in George.

2019

Durch den langjährigen Aufbau eines Lokalmarktes, kann der Betrieb in George, Südafrika, trotz sinkender Nachfrage aus der Schweiz (Reduktion der Flugware = CO₂ Reduktion) weiterhin existieren und einen Teil der Mitarbeitenden beschäftigen. Mäder Kräuter bezieht nur noch in Ausnahmefällen Kräuter und Spezialsorten für den Schweizer Markt per Luftfracht.

2020

Die Mäder Kräuter Team ist schweizweit auf 110 Mitarbeitende angewachsen.

2021

Durch die neuen Vorgaben des Handels wurden in Teneriffa keine Kräuter mehr angebaut. Es werden Mango und Avocadobäume gepflanzt, welche weiterhin von den Betriebsleitern Sandra und Damaso gepflegt werden. Hierfür steht genügend Wasser von Galerías (Bergstollen) und von einer nahegelegenen



Meerwasserentsalzungsanlage zur Verfügung, an der Mäder beteiligt ist.

2021

In Boppelsen wird das neu gebaute Ökonomiegebäude für die Produktionsabteilung eröffnet. Dadurch wird die ganze Produktion mitsamt Fahrzeugen und Geräten ins neue Gebäude ausgelagert und räumlich von der Rüsterei getrennt.

2021

Der Aufbau eines Betriebes in Marokko wird gestartet, mit dem Zeil eigene Kräuter per Landtransport in die Schweiz importieren zu können.

2022

Die Rüsterei in Boppelsen wird vergrössert, um den Ablauf von der Warenannahme, über die Kühlung und den Rüstprozess bis zur Kommissionierung und schliesslich der Auslieferung zu optimieren.

2023

Um das Angebot und die Lieferbereitschaft im Inland weiterhin erhöhen zu können, wird ein zweiter Bio-Betrieb im Tessin gekauft.

2024

In Marokko werden zwei weitere Farmen für den Kräuteraanbau aufgebaut. Durch die optimierte Logistik werden die Kräuter direkt ohne Umladen vom Anbaubetrieb in Marokko nach Boppelsen transportiert. Dadurch kann die für die Qualität essenziell wichtige Kühlkette ununterbrochen gewährleistet werden.

Einblick Produktion

Weiter ging es zum Posten Produktion. In der Erbst in Otelfingen konnte man einen Blick in die verschiedenen Gewächshäuser werfen. In diesen wachsen beispielsweise Kerbel, Basilikum, Oregano, Estragon, Zitronenverveine, Blutampfer, Sauerampfer und viele weitere Kräuter. Zu jedem Küchenkraut erfuhr man jeweils durch eine Infotafel den deutschen und lateinischen Namen, die Herkunft, der Geschmack, die Verwendung und die Saisonzeit Schweiz. Hier wurde einem so richtig bewusst was für eine Vielfalt von Kräutern es gibt und welche in Boppelsen und Umgebung wachsen. Mit einem Shuttlebus ging es dann wieder zurück auf das Festgelände.

Zurück auf dem Festgelände erwarteten die Besucher diverse Stationen rund um Saisonalität und Standorte, historische Maschinen sowie Attraktionen für Kinder. Für das leibliche Wohl sorgte eine grosse Auswahl an Verpflegung.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an Ueli Mäder und das gesamte Team für diesen so grossartig gelungenen Tag der offenen Tür, die herzliche Gastfreundschaft und die eindrücklichen Einblicke in ein Unternehmen, das mit Leidenschaft, Nachhaltigkeit und Innovationsgeist seit 45 Jahren für frische Kräuter sorgt!

Für die BOZY
Corin Oetterli



Herbstmarkt im Hinterdorf – ein Fest für die ganze Familie

Bopplisser Herbstmarkt



Am 20. September 2025 ist es wieder soweit.

Der traditionelle Herbstmarkt im Hinterdorf findet auch dieses Jahr wieder statt – am Samstag, 20. September 2025. Der beliebte Anlass bietet ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein und lädt zum Verweilen, Entdecken und Geniessen ein.

Bunter Kinderflohmarkt

Auf dem Kinderflohmarkt haben die jüngsten Händler das Sagen. Mit Begeisterung verkaufen sie ihre Spielsachen, Bücher und Schätze – ein fröhliches Treiben, das nicht nur Kinderherzen höher schlagen lässt.

Vielfältige Marktstände

Zahlreiche Marktstände mit regionalen Produkten, Kunsthandwerk und kulinarischen Spezialitäten laden zum gemütlichen Bummeln ein. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf kreative Ideen und leckere Köstlichkeiten freuen.

Festwirtschaft mit besonderem Ambiente

In der Scheune von Jules Gassmann sorgt eine stimmungsvolle Festwirtschaft für das leibliche Wohl. Foodtrucks bieten ein reichhaltiges Angebot an

Speisen und Getränken. Musikalisch begleitet wird das kulinarische Erlebnis vom Echo vom Furtal.

Abwechslungsreiche Unterhaltung

Ob Kletterwand, Fotobox oder Live-Musik von Ladina, das Rahmenprogramm verspricht Spannung und Spass für die ganze Familie. Auch für die kleinen Gäste gibt es viel zu entdecken und auszuprobieren.

Gemeinschaft und Tradition

Der Herbstmarkt ist ein Treffpunkt für das ganze Dorf und darüber hinaus – ein Ort der Begegnung, des Austausches und des Miteinanders.

Weitere Programmpunkte werden folgen.

Das OK-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und einen unvergesslichen Herbsttag im Hinterdorf.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der neuen Homepage: bopplisser-herbstmarkt.ch

OK-Team Herbstmarkt

Kerzenziehen Boppelsen

Das jährliche Kerzenziehen im Schulhaus Maiacher begeistert seit Jahren Gross und Klein. Mit viel Engagement wird dieser Anlass von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert – Menschen wie Ihnen, die Freude daran haben, das Gemeinschaftsleben aktiv mitzugestalten.

Möchten Sie mithelfen?

Wir suchen immer engagierte Helferinnen und Helfer. Jede helfende Hand ist willkommen und trägt dazu bei, diesen Anlass unvergesslich zu machen.

Kerzenziehen Boppelsen

Schulhaus Maiacher

08.–15. November 2025

Kontakt OK Kerzenziehen:

Kathi Lanz 076 318 61 18

Folge uns für mehr News auf Instagram

 [@kerzenziehen_boppelsen](https://www.instagram.com/kerzenziehen_boppelsen)



Ein Bopplisser an der Spitze des Gewerbevereins Furttal

Philipp Vonrüti setzt als neuer Präsident auf Zusammenhalt und Persönlichkeit.

Der Gewerbeverein Furttal (GVF) ist noch jung, aber aktiv. Gegründet im Jahr 2020, zählt er mittlerweile rund 300 Mitglieder. Sein Ziel: das Gewerbe in den Gemeinden Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Hüttikon, Otelfingen und Regensdorf miteinander zu vernetzen und zu stärken. Entstanden aus dem Zusammenschluss des Gewerbevereins Unteres Furttal (GVUF) und des Gewerbeverbands Regensdorf, Buchs und Dällikon (GVR), überzeugt er durch einen modernen Online-Auftritt und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm.

Seit diesem Jahr steht mit Philipp Vonrüti ein Bopplisser an der Spitze des Vereins. Als frisch gewählter Präsident setzt er auf Mitgliederzusammenhalt und eine starke, persönliche Verbandskultur. Beruflich ist von Rüti als Rechtsanwalt tätig und Partner der Kanzlei Citylex.

«Wir sorgen für einen regen Austausch zwischen Gewerbe, Wirtschaftsvertretern und der Bevölkerung in der Region.»



Philipp Vonrüti

Die BOZY hat mit ihm gesprochen und wollte wissen, welche Ziele er für den Verein verfolgt.

Was hat dich motiviert, dich als Präsident zur Wahl zu stellen?

Als Person, welche in Boppelsen und damit im Furttal aufgewachsen ist, fühle ich mich seit jeher mit dieser Region fest verwurzelt. Entsprechend möchte ich mich hier verstärkt engagieren und dazu beitragen, unser Gewerbe weiterhin regionenübergreifend zu stärken.

Was möchtest du in deiner Amtsperiode erreichen?

Ich möchte den Zusammenhalt innerhalb des Gewerbevereins weiter ausbauen und hochhalten. Es erscheint mir wichtig, dass sich unsere Mitglieder persönlich kennen und ein reger Gedankenaustausch stattfindet. Darüber hinaus ist es auch ein Ziel von mir, den Mitgliederbestand in den kommenden Jahren zu halten und nach Möglichkeit weiter auszubauen. Ich möchte den Kontakt zu den umliegenden Gewerbeorganisationen weiterhin pflegen, um gemeinsame Interessen gegenüber Dritten vereint vertreten zu können.



Der Pflanzen-Info-Weg besteht weiterhin

Was zeichnet den Gewerbeverein Furttal aus?

Der Gewerbeverein zeichnet sich durch den Zusammenhalt der Mitglieder aus. Er bietet ein Gefäss, sich auf informeller Ebene austauschen und sich gegebenenfalls unterstützen zu können. Die gesellschaftlichen Anlässe sind deshalb Dreh- und Angelpunkt, um unserem Slogan «*zäme wachse – zämewachse*» nachleben zu können.

Im Furttal hat es viel Gewerbe. Welche Herausforderungen bestehen aktuell und was erwartet eure Mitglieder in Zukunft?

Primär bestehen für das Gewerbe Herausforderungen auf politischer, wirtschaftlicher und verkehrstechnischer Ebene.

Eine Hauptaufgabe des GVF ist es aus meiner Sicht, auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder hinzuwirken. Aufgrund der Verbandsstruktur, in welche der Verein eingegliedert ist, müssen die Anliegen deshalb möglichst «bottom up» angebracht werden. Ich habe deshalb für sämtliche Anliegen des Gewerbes ein offenes Ohr und setze mich dafür ein, dass diese auch an die entsprechenden Stellen portiert werden.

Gibt es etwas, das dich am Furttal fasziniert oder auf das du stolz bist?

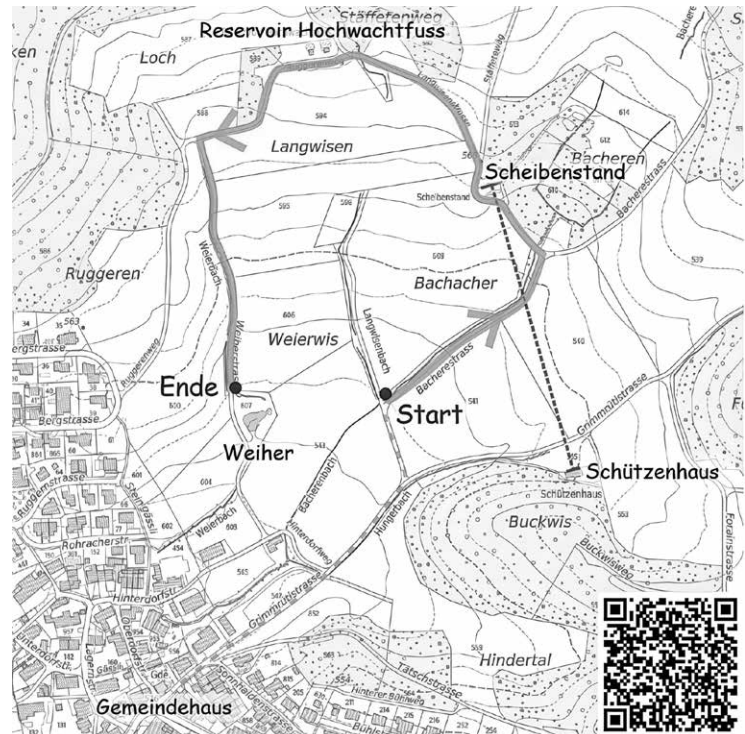
Mich faszinieren die Vielfältigkeit und Schönheit unserer Region. Ich bin der Ansicht, dass wir ein gutes Verhältnis zwischen den Siedlungs- und Erholungsgebieten haben, was wohl auch die Leute dazu veranlasst, hierher zu ziehen. Auf diese Besonderheit bin ich stolz.

Für die BOZY

Julia Bryner

MEHR INFORMATIONEN ZUM
GEWERBEVEREIN FURTTAL:

www.gvfurttal.ch



Der Naturschutzverein Boppelsen hat den Pflanzen-Info-Weg am 5. April 2025 eröffnet und pflegt ihn weiterhin. Bis im Herbst werden die Infotafeln regelmässig dem Vegetationsstand angepasst.

Aktuell sind jeweils 20 bis 30 Pflanzen beschriftet mit Info über ihren Nutzen für die Natur, die Menschen und die Tiere. Info über den aktuellen Stand gibt's immer auf www.NVBoppelsen.ch.

Werner Ochsner,

Naturschutzverein Boppelsen



Die Zimmerin on Tour 2025: Lara Margiotta aus Boppelsen

Eine Berufsbotschafterin mit Leidenschaft gewährt spannende Einblicke hinter die Kulissen.

Ist Ihnen der kleine Camper mit der Aufschrift «Zimmerin on Tour» hinter dem Gwunderwerk aufgefallen? Diesen Frühling bis Herbst tourt die 21-jährige Lara Margiotta aus Boppelsen mit genau diesem Fahrzeug durch die Schweiz. Ihr Ziel: Den Beruf der Zimmerleute bekannter machen und Jugendliche für eine Zukunft mit Holz begeistern.

Die «Zimmerin on Tour» ist eine Initiative von Holzbau Schweiz zur Nachwuchsförderung, die alle zwei Jahre stattfindet. In ihrer Rolle als Berufsbotschafterin besucht Lara Margiotta Schulen, ist auf Berufsmessen präsent, arbeitet in verschiedenen Holzbaubetrieben mit und teilt ihre Erlebnisse aktiv auf Social Media. Sie nimmt Jugendliche mit auf eine Entdeckungsreise durch den Beruf der Zimmerleute, gibt wertvolle Tipps zur Berufswahl und beantwortet Fragen rund um die Ausbildung. Eine wichtige und spannende Aufgabe!

Zimmerin trotz Höhenangst

Schon früh wusste Lara, dass ihr Herz für das Handwerk schlägt – insbesondere für Holz. Doch auf den Beruf der Zimmerin kam sie erst durch einen Berufsinformationsabend in Buchs, den sie eigentlich wegen des SchreinerInnen-Vortrags besuchte. Die Begeisterung der Zimmerleute sprang direkt auf sie über, und bald darauf absolvierte sie eine Schnupperwoche. Anfangs war sie skeptisch:

«Ich habe eigentlich Höhenangst, aber nur in der Werkstatt zu arbeiten, ist auch nicht mein Ding. Als Zimmerin bin ich draussen und baue mit Holz – für mich ein perfekter Match.»

Seit August 2024 hat Lara ihre vierjährige Lehre als Zimmerin EFZ abgeschlossen und ist nach wie vor voller Begeisterung: «Das Beste an meinem Beruf? Ich sehe am Abend, was ich geleistet habe, und bin



Lara Margiotta

körperlich ausgepowert – ein Fitnessabo brauche ich definitiv nicht (lacht). Mittlerweile geniesse ich sogar die Aussicht von den Dächern. Wir Zimmerleute sind schliesslich immer ganz oben. Meine Höhenangst ist nicht verschwunden, aber ich kann damit umgehen und habe mich an die Arbeit in luftiger Höhe gewöhnt.»

Ein Beruf mit Zukunft

Was macht eine Zimmerin oder ein Zimmermann genau? Holzbau Schweiz erklärt den Beruf auf seiner Website: Zimmerleute arbeiten mit Holz – vom Gartenhaus bis zum modernen Hochhaus. Der Beruf ist vielseitig und vereint traditionelles Handwerk mit modernster Technik. Auf der Baustelle montieren sie tonnenschwere Elemente, bauen Unterdächer und kümmern sich mitunter um die Fassaden. In der Halle fertigen sie Wände, Dächer und Decken. Zimmerleute arbeiten im Team, bedienen Hightech-Maschinen und planen komplexe Konstruktionen. Präzision ist gefragt: Sägen, Fräsen, Hobeln, Bohren, Schrauben, Nageln – alles gehört dazu. Holzbau Schweiz betont auch die nachhaltige Zukunft des Berufs: Holz sei ein klimafreundlicher Werkstoff, denn Bäume entziehen der Atmosphäre CO₂, geben Sauerstoff ab und speichern Kohlen-



stoff. Wird Holz verbaut, bleibe dieser Kohlenstoff für Jahrzehnte gebunden.

Berufsbotschafterin mit Herzblut

Lara Margiotta wurde durch die «Zimmerin on Tour» von 2023 auf die Initiative aufmerksam. Die Kampagne existiert bereits seit 2013 und verfolgt der Nachwuchsförderungen, aber auch mehr Mädchen und Frauen für den Beruf zu begeistern. Frauen sind im Handwerk immer noch eine Seltenheit. Was gefällt Lara besonders an dieser Aufgabe? «Es ist grossartig, dass ich hier im Camper bin und den Schafen beim Fressen zusehen kann. Nein, Scherz beiseite! Ich liebe es, neue Betriebe kennenzulernen und spannende Kontakte zu knüpfen. Mein Beruf bedeutet mir viel, und ich teile meine Begeisterung gerne.»

Ganz im Sinne der traditionellen Walz sammelt Lara nun Berufserfahrung, erweitert ihre Kenntnisse über Maschinen, Techniken und den Arbeitsalltag. Sie ist zudem auf Social Media – Instagram, Facebook und Tik Tok – sehr aktiv. Sie erklärt:

«Ich mache super gerne Fotos und Videos, das ist genau mein Ding!»

«Obwohl ich festgestellt habe, dass zwei bis drei Videos pro Woche doch ziemlich herausfordernd sein können. Aber es macht mir grossen Spass.»

Lara Margiotta freut sich auf die weiteren Begegnungen und schätzt die einmalige Gelegenheit, die Nachwuchsförderung ihres Handwerks aktiv mitzugestalten.

Die Bozy wünscht ihr eine spannende und erfolgreiche Tour!

Für die BOZY:

Julia Bryner



MEHR INFORMATIONEN ZUR
ZIMMERIN ON TOUR:

www.holzbau-schweiz.ch/de/zot/

Aus der Primarschule Boppelsen

Liebe Leserinnen und Leser



Bereits sind wir ins letzte Quintal gestartet und gehen mit Riesenschritten dem Schuljahresende entgegen. Die Tage werden länger und wärmer und wir geniessen den sonnigen Frühsommer. In der Schule ist es die Zeit der Schulreisen und verschiedener Ausflüge. Als klassenübergreifende

Anlässe der ganzen Schule standen der Sporttag und dieses Jahr die Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit unter dem Motto «Lernen fürs Leben» auf dem Programm. Als besonderes Highlight bleibt uns die Einweihung unseres «Multis», wie der Multisportplatz inzwischen liebevoll genannt wird, in Erinnerung. Wir danken allen Beteiligten, dass wir all diese Aktivitäten an unserer Schule durchführen können.

Die Schuljahresplanung ist grösstenteils abgeschlossen. Nur noch ein paar kleine Pensien müssen besetzt werden.

Auf Ende des Schuljahres verlassen uns Herr Tony Aitchison, Schwimmlehrer, Frau Elena Baiker, Fachlehrerin 2./3. Klasse, Frau Nadine Fux, Fachlehrerin 1./2. und 4. Klasse, Frau Natalie Luz, Schulische Heilpädagogin, Frau Petra Engelfried und Frau Vuokko Schiesser, Kindergärtnerinnen, und Frau Cornelia Grand, DaZ-Lehrerin. Wir danken ihnen für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Neu an unserer Schule dürfen wir Frau Daria Cegiela, Kindergärtnerin, Frau Daniela Gallo, Schulische Heilpädagogin, und Frau Marianne Schubiger, Schwimmlehrerin, begrüssen. Herzlich willkommen!

Im Rahmen der Schulentwicklung wird die Primarschule Boppelsen im kommenden Schuljahr neue Wege in der Gestaltung der Elternabende gehen. Dazu wird anfangs Schuljahr ein gesamtschulischer Eltern- und Informationsabend für alle Stufen und Klassen durchgeführt werden. Dabei soll der persönliche Austausch und Kontakt mit den Eltern im Vordergrund stehen. Zusätzlich bringen wir den Eltern die aktuellen Themen und Schwerpunkte sowie die verschiedenen schulischen Fachstellen näher.

An diesem Abend finden sowohl klasseninterne Informationsveranstaltungen sowie ein offenes Informationsangebot zu verschiedenen schulischen Themen und Fachbereichen in Form eines Marktplatzes statt.

Ich wünsche Ihnen eine aktive und sonnige Sommerzeit.

Barbara Liebhard Zehnder
Schulleiterin

AUS DEM SCHULALLTAG

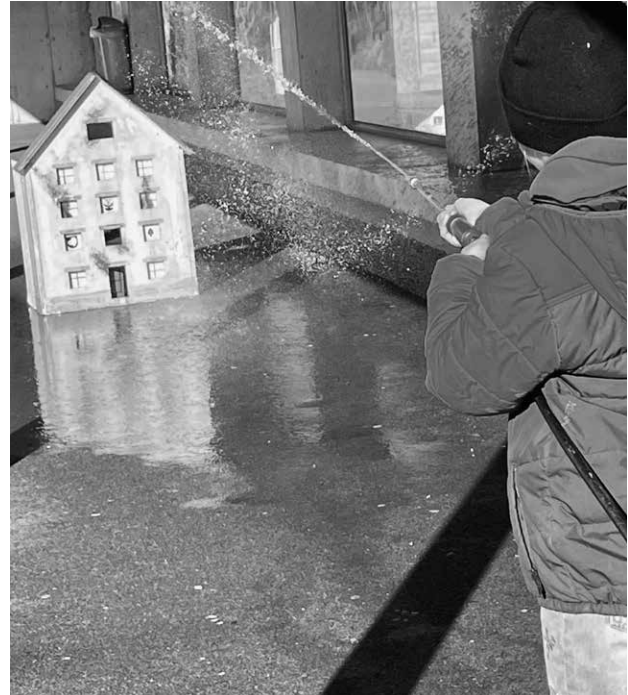
Feuerwehrschtulung

Gespannt sassen die Kinder der Mittelstufenklassen und warteten. Denn am 7. April besuchte uns die Feuerwehr. Besonders auf die Workshops, bei denen die Schülerinnen und Schüler selber aktiv werden konnten, freuten sich alle.

Zuvor aber wurde im Schulzimmer spielerisch Prävention vermittelt. Anhand von Bildern, Fragerät-seln und Arbeitsblättern wurde das Thema Feuer, Brandverhütung und richtiges Verhalten altersge-recht thematisiert. Zudem durfte die Ausrüstung des Feuerwehrmanns nicht fehlen: Schutzanzug, Helm, Atemschutzmaske und Co. Wir staunten nicht schlecht über das Gewicht. Wer wollte, durfte Schuhe und Helm anziehen. Diese Chance liessen sich einige Kinder nicht entgehen.



Nun war es Zeit, nach draussen zu gehen, wo ein Feuerwehrauto, diverse Löschstationen und Ber-gungsgeräte aufgestellt waren. Die Kinder wurden



in Gruppen eingeteilt und rotierten von Posten zu Posten. Unter anderem versuchten sie, mit dem Wasserschlauch Strassenkegel zu verschieben. Wir waren verblüfft über die Kraft des Wassers und merkten, dass es gar nicht so einfach ist, den Schlauch zu halten. An einem anderen Posten mussten die Kinder von Hand das Wasser zuerst aus einem Eimer pumpen, bevor die andere Gruppe damit auf ein symbolisch in Brand stehendes Haus zielen konnte. Spannend fanden die Kinder auch die verschiedenen Ber-gungsgeräte, welche sie ausprobieren durften.

Nach einem lehrreichen und spannenden Morgen strömten die Schülerinnen und Schüler zufrieden nach Hause. Vielen Dank an die Feuerwehrleute, die mit viel Geduld und Herzlichkeit den Kindern Prävention und die Wichtigkeit der Feuerwehrarbeit nähergebracht haben.

Für die Schule Maiacher

Costanza Lusi

Ostereierfärben

Bereits zum dritten Mal war es dieses Jahr am Dienstag vor Ostern wieder so weit: Der Osterhase bekam tatkräftige Unterstützung aus Boppelsen.

Grossmamis, Grosspapis, Mamis, Papis und Gottis von nah und fern begleiteten die Kindergartenkinder zum traditionellen Eierfärben. Sogar aus dem «Wohnen im Alter» (WiA) durften wir zwei «Ersatzgrosis» willkommen heissen. 170 Eier von glücklichen Hühnern wurden auf verschiedenste Art und Weise für Ostern verziert.

Nachdem – zum Glück einmal mehr bei trockenem Wetter – auf der Wiese hinter dem Kindergarten viele schöne Gräser gefunden wurden, konnten die Räumkinder und ihre tatkräftige Unterstützung im Kindergarten von Frau Engelfried und Frau Künzli starten. Die Schmetterlingskinder durften im Kindergarten von Frau Schiesser spielen und am Nachmittag die Ostereier färben.



Mithilfe von Zwiebelschalen – der Klassiker schlechthin – wurden die mit Gräsern verzierten und in Strümpfe eingepackten Eier wunderschön braunrot gefärbt. Kurkuma bescherte uns hellgelbe Eier, Heidelbeersaft färbte die geschmückten Eier dunkelviolett. Einzig der Aroniabeerensaft vermochte uns nicht zu überzeugen, wurden die Eier darin doch leider nur leicht grau-rosa.

An anderen Tischen konnten die Kinder mithilfe von moderneren Färbemethoden kreativ werden und die restlichen Eier auch mit Filzstiften bemalen, mit Schüttelreis farbig sprengeln oder mit Tattoos und Stickern bekleben.

Ein grandioses Znüni- und Zvieribuffet mit vielen leckeren Kuchen und Zopfteigbrötli versüsste allen Anwesenden die wohlverdiente Pause. Bei einem Kafi konnten die Erwachsenen einen Schwatz halten, während sich die Kinder draussen auf dem Spielplatz austoben. Die verzierten und gefärbten Eier fanden Platz im äusserst kreativ gebastelten Osternest. Dank den helfenden Händen der Erwachsenen kam auch alles wohlbehalten und ganz zuhause an.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für diesen stimmungsvollen und gemütlichen Anlass, der hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden kann.

Fürs Elternforum Boppelsen
Rebecca Gretler

A black and white photograph of a lizard, possibly a wall lizard, perched on a large, light-colored rock. The lizard is facing right, with its body angled slightly towards the viewer. Its skin has a mottled pattern of dark spots and lines. The rock it sits on is textured and has some small, dark, moss-like growths. Below the rock, there is a dense layer of dry leaves, twigs, and small, fleshy-leaved plants. The lighting is bright, creating strong shadows and highlights on the rock and the lizard's scales.

**WIR WÜNSCHEN EUCH
EINEN TOLLEN SOMMER!**

Die BOZY Redaktion



Mir sind Bopplisser – KIDS

Fragen an Maximilian Crüzer

Welchen Platz in Boppelsen findest du am coolsten? Wo sieht man dich oft?

Zuhause oder auf dem Multisportplatz oder bei Freunden.

Was müsste es in Boppelsen unbedingt geben?

Ein Shoppingcenter mit Krafraum.

Was stört dich in Boppelsen?

Nichts.

Was ist dein Berufswunsch?

Fussballer.

Was ist dein Lieblingskuscheltier?

Yoda von Star Wars.

Wo möchtest du später einmal leben/wohnen?

In Boppelsen.

Mit wem möchtest du mal einen Tag tauschen? (Mensch, Star, Tier...)

Mit Luca Wünsche.

Wohin gehst du gerne in die Ferien?

Indonesien und in Boppelsen bleiben.

Was ist deine Lieblingsjahreszeit?

Der Sommer.

Was isst du am liebsten, und was würdest du niemals essen?

Fajita! Waggelpudding aus Indonesien.

Was ist dein Lieblingstier und warum?

Oktopus, weil sie 3 Herzen haben.

Was sagt deine Mama/Papa oft zu dir?

«I love you»

Wie hättest du als Junge/Mädchen geheissen?

Maximiliana.

Was schaust du im TV/Internet?

Fussball.

Welche Sprache findest du cool?

Französisch.



Maximilian Crüzer

Das ist typisch für mich:

Baggy Jeans und Fussball spielen.

Was findest du ein gutes, cooles Alter?

Teenager.

Wie würdest du deine Zimmerwände gerne anmalen?

Schwarz und weiss.

Welche Sportart findest du toll?

Fussball.

Hast du Haustiere?

Ja, zwei Katzen und zwei Hunde.

Hast du Geschwister?

Ja, einen Zwillingbruder.

Was würdest du dich gerne getrauen?

Shaquiri um ein Autogramm fragen.

Worauf könntest du auf keinen Fall verzichten?

Was ist dir hoch und heilig?

Meine Familie.

An wen gibst du diesen Steckbrief weiter?

An Liam Lipuner.

Ich bedanke mich bei Maximilian für seine maximal tollen Antworten.

Für die BOZY
Sabine Derrmon



40 Jahre Zirkus Otelli

Unser Otelli-Abenteuer geht weiter...

Seit unserem letzten Beitrag in der Bozy ist schon wieder viel passiert und die ganze Familie hat viel Zeit und Energie in den Zirkus Otelli gesteckt.

Wir haben in den Sportferien in unserer Nachbarschaft in Boppelsen Schoggiherzli verkauft. So konnten wir dank der Grosszügigkeit rund um uns herum ein paar Batzen ans Jubiläumsprogramm beisteuern.

Ziemlich spontan (für unser Ermessen und auch für unsere immer sehr prall gefüllte Familienagenda) kam Ende Februar die Einladung zur Otelli-Elternversammlung, welche Mitte März dann in Otelfingen im Dörfli Bodenacker stattfand. Die Stimmung war super und nebst vielen Infos und dem Verteilen von vielen Aufgaben gab es auch reichlich Platz für Gelächter und Buffetgenuss. So cool, Teil dieser grossen und engagierten Otelli-Familie zu sein. Was genau auf mich und meinen Mann in den nächsten Monaten zukommen wird, lässt sich jedoch für uns Neulinge immer noch schwer abschätzen.

Ich bin im Kostümteam und gespannt, ob meine Näh-Fähigkeiten dafür ausreichen. Zudem organisiere ich mit einer anderen Mutter unsere Teilnahme am Rägi-Camp in den Herbstferien. Und dank der Kreativität, dem Ideenreichtum und der Unterstützung von Milena Wünsche bin ich für die neu kreierte Otelli-Merchandisingartikel zuständig. Falls jemand Interesse hat:

Via <https://forms.gle/xLcF7YvZpsmApqZ98> können coole, schöne und vor allem nützliche Otelli-Fanartikel bestellt werden.

Mein Mann wurde kurzerhand und aufgrund seiner Berufsausbildung sehr naheliegend ins Elektro-Team eingeteilt.

Nach den Frühlingsferien starteten wir jetzt also in die Vorbereitungen für die Aufführungen im September. Zwei Mal pro Woche wird fleissig geprobt und Liya und ich gehen jeden Tag ihren Sprechtext durch, da sie als Clown in der Manege stehen wird. Mein Mann hat einen Spezialauftrag gefasst (streng

geheim bis zu den Aufführungen) und tüftelt und übt auch ganz fleissig.

Kurzum: Es wird uns nicht langweilig. Und doch ist es eine tolle Aufgabe, für die wir uns als ganze Familie entschieden haben.

Falls ich jemanden neugierig gemacht habe: Der Zirkus Otelli gastiert im September in Otelfingen. Wir freuen uns auf ausverkaufte Vorstellungen und viele bekannte Gesichter im Publikum! Die Billettbestellung ist jeweils ab August möglich.

Für den Zirkus Otelli

Rebecca Gretler

VORSTELLUNGEN 2025

(Gemeindehausplatz Otelfingen)

13. September 2025	14:30 und 19:00
14. September 2025	17:00
19. September 2025	19:00
20. September 2025	14:30 und 19:00



Zirkus Otelli
www.otelli.ch



vo puur zu puur besucht den Bezirk Dielsdorf

Die Landwirtschaft hautnah erleben: Das können Sie an vo puur zu puur. Am Sonntag, 21. September 2025 öffnen verschiedene Bauernhöfe in der Region ihre Türen. Freuen Sie sich auf einen besonderen Tag für die ganze Familie.

Die teilnehmenden Betriebe haben ein tolles Programm für Gross und Klein zusammengestellt. Zudem gibt es auf jedem Hof eine Festwirtschaft, in der Sie sich mit köstlichen Spezialitäten vom Hof und aus der Region verpflegen können. Am Veranstaltungstag bringt Sie ein kostenloser Shuttlebus bequem von Hof zu Hof. Zusätzlich ist eine schöne Wander- und Veloroute ausgeschildert. Die Bauernfamilien freuen sich schon heute auf Ihren Besuch. Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: www.vpzp.ch.

*«Naturtalent entdecken – mit
allen Sinnen erleben.»*



**Erlenhof, Familie Hirt
Erlenhof 1, Oberweningen**

Während einer Betriebsführung mit Fachpersonen, erfahren die Gäste Wissenswertes über den Hof, die Tiere, den Ackerbau und die allgemeine Landwirtschaft. Zudem erhalten sie einen Einblick in den Hühnerstall. Bei einem Geschicklichkeitstest mit dem Hoflader können die Gäste ihr Können beweisen. Die Kinder freuen sich auf den Heissen Draht, einen Trampitraktoren-Parcours oder auf das Glücksrad.

**Im Mösli, Familie Volkart
Siedlung Im Mösli, 8165 Schöfflisdorf**

Familie Volkart zeigt den Gästen gerne den Betrieb und gleichzeitig gibt es ein Quiz dazu. Ponys oder Esel striegeln, einen farbigen Handabdruck darauf hinterlassen oder Voltige ausprobieren: Das Programm für vo puur zu puur steht. Die zwölf verschiedenen Tierarten, die auf dem Hof wohnen, können besucht und teils gestreichelt werden. Es gibt Hobby-Horsing, Kinderschminken und Basteln.

**Schellenberg Blumen & Gemüse
Salenstrasse 10, 8162 Steinmaur**

Mit viel Leidenschaft und Respekt für die Natur wird auf diesem Betrieb Gemüse angebaut. Bei einer Führung mit Andreas und Stefan erfahren die Gäste Wissenswertes rund um die Spezialkultur Kürbis. Die Kinder dürfen einen Kürbis schnitzen und bemalen. Zudem stehen für die kleinen Gäste eine Hüpfburg und ein Sandhaufen zum Spielen bereit.

**BioLand Müller, 8162 Steinmaur,
Betrieb: Im Gali, Hofladen: Hauptstrasse 56**

Die Bevölkerung erhält einen besonderen Einblick in den Gemüsebau. Freuen Sie sich auf Führungen, eine Maschinen- und Traktorenausstellung, Infos rund um den Hof und zur Sozialen Arbeit, einen Input zur Schafschur/-hütung, den Besuch in der Gärtnerei, Live-Musik sowie auf das wunder-



schöne Ambiente. Für die Kinder gibt es eine Spielstrasse und weitere Aktivitäten.

Bühlhof, Familie Patrick Wolf
Bühlstrasse 21, 8172 Niederglatt

Auf dem Bühlhof beginnt der Tag um 9 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach können die Gäste die Milchwirtschaft kennenlernen. Gemeinsam mit dem Tierspital Zürich wird aufgezeigt, wie dank der regelmässigen Bestandskontrolle das Tierwohl verbessert und gleichzeitig der Medikamenteneinsatz verringert werden kann. Weiter wird über das Thema Holz als nachwachsende Energiequelle informiert. Für die Kinder gibt es neben dem Besuch bei den vielen Tieren eine Hüpfburg und sie können versuchen, selbst eine Kuh (natürlich keine echte) zu melken.

Sunnehof, Familie Albrecht
Sunnehof 1, Boppelsen

vo puur zu puur beginnt auf dem Sunnehof von Familie Albrecht mit einem festlichen Gottesdienst, umrahmt vom Männerchor Boppelsen. Die Gäste erfahren an diesem Tag mehr über die Milchviehhaltung, können den interessanten Betrieb besichtigen oder sich über die Herstellung von Dörrobst informieren. Natürlich gibt es auch Degustationen und der Hofladen ist geöffnet. Auf die Kinder warten herzige Tiere im Streichelzoo sowie lässige Spiele.

Schibli Beeren
Näppbrunnenhof, 8112 Otelfingen

Besuchen Sie die Welt der Beeren: Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren. Neben einem vielseitigen Hofrundgang kann man bei Schibli Beeren während der Veranstaltung eine Fahrt mit dem Erntewagen durch die Kulturen geniessen. Der Hof bietet viele Aktivitäten, die nachhaltige und schöne Erinnerungen schaffen: Das Ponyreiten für kleine Abenteurer, das Spielen im Sand oder auf der Strohburg oder der Foto-Spot auf dem Ferrari.

Gebr. Meier Gemüsekulturen AG
Wiesenhof 3, 8107 Buchs

Buntes Gemüse, soweit das Auge reicht: Eine Betriebsführung durch die Gewächshäuser der Gebr. Meier anlässlich vo puur zu puur ist ebenso informativ und wie eindrücklich. Man erfährt, wie und wo unser tägliches Essen gedeiht. Zudem können die Gäste mit der Hebebühne fahren – ein besonderes Erlebnis. Die Kinder vergnügen sich im Sandhaufen und bei weiteren lässigen Aktivitäten.

OGG The Farmer, Philip Ogg
Dorfstrasse 100, 8105 Watt

Bei OGG The Farmer haben die Besucher die Möglichkeit, selbst Nahrungsmittel zu ernten. Hinter dem Hof befinden sich zudem die Selfpic-Felder, die in Selbstbedienung geführt werden. Bei einer Hofführung mit Quiz können die Gäste OGG The Farmer persönlich kennenlernen und mehr über die Solaranlage erfahren. Das Hanf-Labyrinth ist ein Abenteuer für alle und die Kinder dürfen sich auf die Gumpiburg oder das Ponyreiten freuen. Für gute Stimmung sorgt Live-Musik (Alphorn & Örgeli).



Sonntag, 21. September 2025
Bezirk Dielsdorf – 10 bis 17 Uhr

www.vpzp.ch



Neuer Karateverein und Training für alle in Regensburg

Am 1. Mai 2025 wurde der Verein ZANSHIN DO KARATE REGENSBURG gegründet.

Initiatorin war Michelle Pilz, 3. Dan und ehemaliges Nationalkader-Mitglied. Sie leitet seit 33 Jahren mit viel Herzblut, Engagement und Begeisterung Kinder und Erwachsenentraining. Seit Sommer 2023 bringt sie einer aufgestellten Erwachsenengruppe traditionelles Shotokan Karate bei, dabei wird sie von Jean Rey, 1. Dan und J+S Leiter unterstützt.

Die Trainings-Schwerpunkte liegen auf Fitness, Beweglichkeit und (Körper)-Bewusstsein und jede/r trainiert nach eigenen körperlichen Möglichkeiten und Motivation. Darum ist ein Einstieg auch im höheren Alter möglich! (Michelle trainierte eine 60-jährige Anfängerin, welche mit 71 noch die Schwarzgurt-Prüfung bestand.)

Das Trainingsangebot wurde nun ab dem 14. Mai 2025 mit Kinder-Karate erweitert. 7-14-jährige Kinder trainieren mittwochs 18:00 bis 19:20 Uhr in Sportkleidung und barfuss in der Turnhalle der Stiftung Schloss. Eltern dürfen gerne zuschauen.



Jugendliche und Erwachsene trainieren mittwochs von 19.30 bis 21:00 Uhr in der Turnhalle der Tageschule Chratz in Regensburg. Das zweite Erwachsenentraining findet am Freitagabend statt.

*Interessierte sind für ein gratis
Schmuppertraining jeden Mittwoch
herzlich willkommen.*

Wir hoffen dich neugierig gemacht zu haben. Die Vorstandsmitglieder Darja Simonett, Jean Rey und Michelle Pilz freuen sich auf euch.

Oss!



Die technische Leiterin Michelle ist für Fragen unter zanshindokarate@gmail.com oder Tel. 076 433 54 23 erreichbar.



Mir sind Bopplisser – Der Steckbrief

Fragen an: Ueli Mäder

Seit wann und weshalb wohnst du in Boppelsen?

Ich bin in Boppelsen in einer Bauernfamilie mit sechs Geschwistern mitten im Dorf aufgewachsen, sozusagen ein Urgestein.

Durch meinen Beruf durfte ich viele Länder kennen lernen, doch gefällt es mir in unserem Dorf mit der wunderbaren Natur am allerbesten.

Was gefällt Dir an Boppelsen besonders?

Die Umgebung, die Lägern, die Ruhe, dass ich hier arbeiten darf, die zentrale Lage.

Was fehlt, nervt oder stört dich in Boppelsen?

Eigentlich nichts, ich bin sehr zufrieden. In einer Dorf- oder anderer Gemeinschaft zu leben, heisst, Kompromisse zu schliessen, das funktioniert in unserem Dorf meistens recht gut.

Wie verbringst du deine Freizeit am liebsten?

Am Feierabend oder Wochenende mit einem tollen Buch oder spannenden Lektüre auf dem Sofa liegen, in unserem Garten das eigene Gemüse pflanzen, mit meiner lieben Frau und Camper neue Gegenden entdecken.

Mit welcher Frucht, könnte man dich vergleichen?

Schwierig, nicht süss, nicht sauer, nicht hart aber auch nicht besonders weich.

Worüber ärgerst du dich immer wieder, was bringt dich aus der Fassung?

Ungerechtigkeit, Neid, Leid, Faulheit.

Welcher Feiertag müsste dringend mal eingeführt werden?

Es wäre für mich wünschenswert, die bestehenden Feiertage nach ihrem Sinn zu hinterfragen und diese entsprechend zu feiern, würdigen.

Welche berühmte Persönlichkeit bewunderst du?

Nicht eine spezielle Person, sondern Menschen, die sich uneigennützig mit ihren Gaben für Bedürftige und das Gemeinschaftswohl einsetzen.



Ueli Mäder

Was würdest du gerne können/beherrschen?

Mehrere Sprachen perfekt sprechen.

Mit welchem Tier würdest du gerne mal tauschen und warum?

Mit einem Vogel, einem Rotmilan. Gemütlich über Feld, Wald und Wiesen gleiten und die Gegend aus seiner Perspektive sehen.

Wenn du einen Wunsch an das Universum hättest, welcher wäre das?

Dass mehr Gerechtigkeit und als Folge Frieden herrschen würde. Und dass wieder mehr Menschen sich nach dem Sinn unseres Daseins fragen würden.

Welche Eigenschaften zeichnen dich aus?

Mich selbst beurteilen, ist schwierig und natürlich sehr subjektiv. Ich höre gerne zu, finde es spannend, was andere Menschen jeden Alters denken und fühlen. Ich bin ziemlich zielstrebig, säe und ernte gerne, auch im übertragenen Sinn.

Worin hast du Talent?

Einen hellgrünen Daumen, etwas handwerkliches Geschick, schwierig zu beantworten – Selbsteinschätzung ist so eine Sache.

Was hast du zuletzt gebastelt?

Nicht allzu viel, da ich immer noch im Beruf meine Leidenschaft ausleben kann.

**Was würdest du niemals essen?**

Grundsätzlich bin ich ein Alles(fr)esser. Doch Schlangen mundeten mir gar nicht.

Was könnte man in der Schweiz getrost abschaffen?

Ich bin zufrieden mit unserer Vielfalt, zu der wir Sorge tragen sollten.

Welches Land möchtest du noch bereisen?

Australien würde mich schon noch reizen, ich war viel in Israel, da möchte ich unbedingt wieder hin.

Was ist dein Lieblingsplatz?

Wir sind in der glücklichen Lage, ein wunderbares Zuhause zu haben, da bin ich glücklich.

Was macht dich glücklich?

Meine zufriedene Familie, jemandem Freude zu bereiten, meine Mitarbeiter strahlen zu sehen.

Was liegt dir am Herzen, wofür würdest du dich gerne engagieren?

Ich bin ein überzeugter, glücklicher Christ und wünsche mir, dass andere diesen Frieden auch erleben dürfen. Ich möchte mich entsprechend verhalten.

**Welchem Bopplisser möchtest du den Steckbrief-Stab gerne weiterreichen und weshalb?**

Ernst Gassmann, er hat eine vorbildliche Einstellung zum Leben, engagiert sich sehr für Benachteiligte, ist demütig und bescheiden und deshalb ein grosses Vorbild für mich.

Worüber würdest du in der BOZY gerne einmal lesen?

Ich freue mich über möglichst viele, verschiedene Beiträge, das vermittelt mir ein bisschen den Puls von Boppelsen.

Lieber Ueli, hab vielen Dank für deine persönlichen Antworten und Ansichten.

Für die BOZY
Sabine Derrmon



D'Sabine bringt's uf dä Punkt...

Körperkunde

(Wie viele Körperteile findest du in diesem Text?)

Anna lernte Tommi kennen, als sie knietief in einer Krise feststeckte.

Tommi stärkte ihr in dieser Zeit den Rücken, griff ihr unter die Arme und half ihr wieder auf die Beine. Er steckte auch dann den Kopf nicht in den Sand, als Anna das Leben so richtig an die Nieren ging. Wenn sie ein langes Gesicht machte und mit hängenden Schultern vor ihm stand, umarmte Tommi sie, fühlte ihr sanft auf den Zahn und fragte nach, was ihr über die Leber gelaufen sei.

Er hatte stets ein offenes Ohr für ihren Seelen-schmerz und was immer ihr auf dem Magen lag. Dadurch nahm er ihr immer wieder eine Last von den Schultern. Manchmal musste er sich auf die Zunge beissen, wenn er ihr alles aus der Nase ziehen musste und er sich stattdessen ein Ohr abkaute. Dies verlangte viel Geduld von ihm, einen langen Atem, Nerven wie Drahtseile und wenn Tommi Anna auf dem falschen Fuss erwischte, hatte diese urplötzlich die Nase voll von Allem. Umso mehr drückte er dann ein Auge zu, auch wenn sie ihm gehörig den Buckel runterrutschen konnte.

Obwohl es mit Anna oft ein Kreuz war, hatte sie Tommi längst den Kopf verdreht. Ja, sie hatte ihn um den Finger gewickelt und er hatte sich mit Haut und Haaren in sie verliebt.

Als sie ihm eines Tages, ohne mit den Wimpern zu zucken gestand, sie habe vor, das Land zu verlassen, war dies für ihn ein Schlag ins Gesicht, es fuhr ihm richtig in die Knochen und es drehte sich ihm den Magen um. Schliesslich tanzten in seinem Bauch die Schmetterlinge. Tanzte sie ihm stattdessen auf der Nase herum? Verbrannte er sich an ihr die Finger? Er wusste – wenn er am Ende nicht mit leeren Händen dastehen wollte, musste er sein Glück in die Hand nehmen und sich ein Herz fassen. Sein Plan musste Hand und Fuss haben, soviel war klar. Obwohl er nicht auf grossem Fuss lebte, stand er auf

eigenen Beinen und mit beiden Beinen im Leben. Jetzt musste er einen kühlen Kopf bewahren, Kopf und Kragen riskieren und Anna seine Liebe gestehen – bevor er kalte Füsse bekam.

Seine Kollegen, denen das Drama auch nicht am Allerwertesten vorbeiging, sprachen ihm Mut zu, sagten «Kopf hoch» und drückten ihm die Daumen.

Das Herz rutschte ihm die Hose, er schwitzte Blut und Wasser und kniff die Pobacken zusammen, als er bewaffnet mit einem grossen Rosenstrauss zu ihr fuhr. Von weitem sah er, wie sie im Begriff war, selbst in ihr Auto zu steigen.

«Aaaaaannnaaa» schrie er sich die Lunge aus dem Hals und nahm seine Beine in die Hände.

«Tooommi... ich wollte zu dir!» rief sie zurück und obwohl es keine weiteren Worte bedurfte, hing er an ihren Lippen, als sie sich bei ihm dafür bedankte, dass er ihr nie in den Rücken fiel, ihr stets auf Augenhöhe begegnete und sie auf Händen trug. In diesem Moment, trug hingegen sie ihr Herz auf der Zunge.

Die ganze Szene war zum Niederknien. Sie offenbarten sich gegenseitig ihre Liebe, passten zusammen wie die Faust aufs Auge und waren fortan ein Herz und eine Seele.

Aus Anna und Tommi wurde – wer ahnt es – Anatomie.

Ja, und so sind all unsere Körperteile voneinander abhängig und miteinander verbunden...

Für die BOZY
Sabine Derrmon





Anlässe und Projekte der Kulturkommission

Kräuterwanderung mit Lilo Meier in Boppelsen

14. September / 14:00 - 16:00 Uhr (Anmeldung: kulturkommission@boppelsen.ch)

Biologin und dipl. Naturheilpraktikerin TEN Lilo Meier stellt die faszinierende Welt der Heil- und essbaren Kräuter im Wald und auf Feldwegen in unserem Dorf vor.

Adventsfensterkalender

01.-24. Dezember 2025, (Anmeldung: kulturkommission@boppelsen.ch)

Für das Adventsfenster hat es noch freie Termine. Wer am dorfumspannenden Adventsfensterprojekt teilnehmen möchte hat die Möglichkeit, sich für einen Adventsfenstertermin - mit oder ohne Apéro – anzumelden. Eine persönliche Anwesenheit ist keine Voraussetzung.

Besuch vom Samichlaus

06. Dezember 2025 / 18:00 - 19:30 Uhr (Gemeindehausplatz)

Der Samichlaus freut sich auch dieses Jahr auf viele strahlende Kinderaugen, Versli und Lieder. Jedes Kind erhält ein Chlaussäckli. Es gibt einen Apéro für Gross und Klein.

Fotokalender 2026

Wer möchte ein Foto einreichen?

Wir suchen schöne Bildmotive (Dorf, Gärten und Landschaft) für unseren Bopplisser Kalender 2026. Bitte bis Ende September 2025 senden an: kulturkommission@boppelsen.ch



Kräuterwanderung mit Lilo Meier in Boppelsen

B O P P E L S E N
KulturKommission

Die Kulturkommission Boppelsen lädt am 14. September 2025 zu einer Führung in die faszinierende Welt der Heil- und essbaren Kräuter im Wald und auf Feldwegen in unserem Dorf ein.

Bei diesem Anlass spazieren wir mit Lilo Meier über Bopplisser Feld- und Waldwege, hören und staunen über die Geschenke der Natur; wie Pflanzen uns erfreuen, ernähren und heilen können. Die Bopplisser Biologin, Ethnobotanikerin, Phytotherapeutin und Naturheilpraktikerin bringt die Weisheiten dieser sehr unterschiedlichen Richtungen zusammen und erklärt die Pflanzen aus wissenschaftlicher, volksheilkundlicher und spiritueller Betrachtungsweise.

«Green is our home – Grün ist unser Zuhause – dies war bis vor 6000 Jahren hierzulande so, und in unseren Genen ist das immer noch so abgespeichert. Darum fühlen wir uns vertraut, gut, entspannt, wenn wir von Pflanzen umgeben sind, denn sie waren die wichtigste Basis von Ernährung, Gesundheit, sowie auch Baumaterial für Werkzeuge und Jagdgeräte und gleichzeitig ein Indiz für Wasservorkommen. Wie wir diese Ressourcen auch heute in den Alltag einbauen können, dürfen wir auf dem Kräuterspaziergang erfahren und erleben...» erklärt Lilo Meier, deren Lebensphilosophie und professioneller Einsatz (heile-mit-weile.ch) Hand in Hand gehen.



(Bild: Lilo Meier)

Die Teilnahme an der geführten Wanderung ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung nötig (sadetma@gmx.ch – oder – kulturkommission@boppelsen.ch).

Im Auftrag der Kulturkommission Boppelsen
Dr. phil. Sabrina Abate Detmar

Anlass: Kräuterwanderung mit Lilo Meier in Boppelsen
Datum: Sonntag, 14. September 2025
Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr (nur mit Voranmeldung)
Fokus: Natur und Heilkunde
Anmeldung: Sabrina Abate Detmar
sadetma@gmx.ch
kulturkommission@boppelsen.ch

Teilnahme kostenfrei



GP Maierisli: Ein Wochenende voller Sport

Der GP Maierisli steht vor der Tür und verspricht auch dieses Jahr wieder ein besonderes Sportwochenende. Am 5. und 6. Juli 2025 wird das Hinterdorf Boppelsen erneut zur Anlaufstelle für alle Bike- und Laufbegeisterten. Mit einer tollen Atmosphäre und einer einzigartigen, gemeinschaftlichen Vorbereitung wird der Event hoffentlich auch dieses Jahr wieder zum Highlight für alle Teilnehmer und Zuschauer.

Startschuss ist jeweils die sogenannte «Aufstellwoche» – die Woche vor dem Rennwochenende, in der die Jugendlichen aus dem Dorf tatkräftig mithelfen, das gesamte Rennen, die Festwirtschaft und alle weiteren Infrastrukturen aufzubauen.

Es ist jedes Jahr eindrucksvoll, was die jungen Leute leisten, und ohne ihre Hilfe wäre der Event in dieser Form nicht möglich. Jeden Abend wird fleissig gebaut und aufgestellt, um den Laufanlass am Samstag und das Bikerennen am Sonntag auch durchführen zu können.

LAUF – SAMSTAG, 5. JULI

Die verschiedenen Kategorien und Distanzen bieten für jeden Teilnehmer etwas. Egal, ob man 5 Jahre alt ist oder 70 – jeder kann teilnehmen und sich in seiner Kategorie messen:

- Piccolino (2020 und jünger) – Start: 14:00, 150 m (1 × Mini-Runde)
- Piccolo 1 (2018–2019) – Start: 14:15, 600 m (1 × kleine Runde)
- Piccolo 2 (2016–2017) – Start: 14:30, 600 m (1 × kleine Runde)
- Jugend (2011–2015) – Start: 14:45, 1200 m (2 × kleine Runde)
- Nordic Walking (2010 und älter) – Start: 16:02, 5 km (1 × mittlere Runde)
- Short (2010 und älter) – Start: 16:00, 5 km (1 × mittlere Runde)
- Masters M/F 15 (1991–2010) – Start: 16:10, 10 km (1 × grosse Runde)
- Masters M/F 35 (1981–1990) – Start: 16:10, 10 km (1 × grosse Runde)
- Masters M/F 45 (1971–1980) – Start: 16:10, 10 km (1 × grosse Runde)
- Masters M/F 55 (1961–1970) – Start: 16:10, 10 km (1 × grosse Runde)
- Masters M/F 65+ (1960 und älter) – Start: 16:10, 10 km (1 × grosse Runde)
- Masters Fun (2010 und älter) – Start: 16:10, 10 km (1 × grosse Runde)
- **Die grosse Runde:** Mit 10 Kilometern und 340 Höhenmetern stellt diese Strecke die grösste Herausforderung dar und ist besonders für erfahrene Läufer geeignet.
- **Die mittlere Runde:** Mit 5 Kilometern und 180 Höhenmetern richtet sich die Strecke an Läufer, die etwas kürzertreten möchten.
- **Die kleine Runde:** Diese 600 Meter lange Strecke richtet sich an Kinder und ermöglicht es, auch ihnen beim Event ein Teil des Geschehens zu sein.
- **Die Mini-Runde:** Mit nur 150 Metern ist diese Strecke ideal für die ganz jungen Teilnehmer.





BIKE – SONNTAG, 6. JULI

Auch die Biker am Sonntag kämpfen in verschiedenen Kategorien und auf unterschiedlichen Strecken über Schotter- und Waldwege und einige technische Passagen um den Sieg:

- E-Bike (2008 und älter) – Start: 09:00, 11.2 km (4 × grosse Runde)
- Masters (2008 und älter) – Start: 09:02, 11.2 km (4 × grosse Runde)
- Senioren (1971–1988) – Start: 10:00, 8.4 km (3 × grosse Runde)
- Senioren 55+ (1970 und älter) – Start: 10:00, 8.4 km (3 × grosse Runde)
- Damen (2008 und älter) – Start: 10:02, 5.6 km (2 × grosse Runde)
- Jugend 1 (2014–2015) – Start: 10:45, 1.5 km (1 × mittlere Runde)
- Jugend 2 (2012–2013) – Start: 11:00, 3 km (2 × mittlere Runde)
- Jugend 3 (2009–2011) – Start: 11:00, 4.5 km (3 × mittlere Runde)
- Gmüetli (2013 und älter) – Start: 11:45, 3 km (2 × mittlere Runde)
- Laufrad (für die Jüngsten) – Start: 13:45, 150 m (1 × Mini-Runde)
- Piccolino (2020 und jünger) – Start: 14:00, 150 m (1 × Mini-Runde)
- Piccolo 1 (2018–2019) – Start: 14:10, 300 m (1 × kleine Runde)
- Piccolo 2 (2016–2017) – Start: 14:30, 600 m (2 × kleine Runde)
- Team-Trophy (2016 und älter) – Start: 15:00, 1.5 km (1 × mittlere Runde) 4er-Team, mind. 1 weiblich

UNTERHALTUNGSPROGRAMM AM SAMSTAGABEND

Für die Abendunterhaltung am Samstagabend wird der regionale Künstler «dä Hans» sorgen und mit seinem humorvollen Programm garantiert für viele Lacher sorgen. Beginn des Programmes um 19:30 Uhr, der Eintritt ist kostenlos.

Neben den spannenden Wettkämpfen erwartet die Zuschauer eine wetterfeste Festwirtschaft, mit unseren «Evergreens» Hörnli mit Gemüse-Bolognese oder Rinderhackfleisch, Bratwurst oder Steak mit Brot sowie Pommes-Frites. Die Festwirtschaft ist am Samstag ab 12 Uhr und am Sonntag ab 8 Uhr geöffnet.

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Die Onlineanmeldung ist bereits geöffnet und bis am 3. Juli 2025 kann man sich über die offizielle Website www.gpmaierisli.ch noch online anmelden. Wenn an beiden Tagen – also Lauf und Bike teilgenommen wird, erhält man sogar einen Kombirabatt. Kurzsentschlossenene können sich jeweils bis 30 Minuten vor dem Start der jeweiligen Kategorie noch vor Ort anmelden.

Weitere nützliche Infos, Streckenpläne etc. sind auf unserer Website abrufbar.

Jetzt hoffen wir auf gutes Wetter und ein unfallfreies Wochenende und freuen uns auf eine rege Beteiligung auf und neben der Strecke.

Für das OK GP Maierisli

Corin Oetterli

www.gpmaierisli.ch



«Boppliser Wölf» – Unihockey für Kinder in Boppelsen

Wir bieten seit Mai 2017 für unsere Kinder der 1. bis 6. Klasse ein aktives und spassiges Unihockeytraining in Boppelsen an, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, im Dorf Unihockey zu spielen und ihnen die Grundlagen der Technik näherzubringen.

Im Oktober 2019 haben wir zusätzlich den Verein «Boppliser Wölf» gegründet, um die Strukturen für die Kinder zu optimieren. Um die Zukunft unseres Vereins zu sichern, sind wir ab dem neuen Schuljahr 2025/26 auf der Suche nach neuen Trainern und Hilfstrainern. Wir freuen uns über engagierte Eltern oder junge Erwachsene, die Interesse daran haben, die Kinder in diesem tollen Sport zu unterstützen. Es ist keine spezielle Ausbildung als Trainer erforderlich – Grundkenntnisse im Unihockey reichen aus und werden sonst gerne weitergegeben.

Ein Highlight unseres Vereinslebens ist das jährlich stattfindende Eltern-Kind-Turnier und der Grillabend, die sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen sehr beliebt sind. Es bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam Spass zu haben und die Gemeinschaft zu stärken. Die Möglichkeit weitere Plauschturniere zu bestreiten sind auch gegeben und wären eine zusätzliche Herausforderung.

Kinder gesucht:

Wir freuen uns über neue Anmeldungen ab der 1. Klasse, Mädchen wie Jungen, die Lust haben, gemeinsam zu spielen, Spass zu haben und sich sportlich zu betätigen.

Wenn Du Interesse hast, Teil unseres Teams zu werden und den Kindern eine unvergessliche Zeit im Unihockey zu ermöglichen, melde Dich bitte bei uns. Gemeinsam können wir die Begeisterung für diesen Sport weitertragen und die nächste Generation von Unihockeyspielern fördern! Für einige Kinder hat die sportliche Laufbahn bei den «Boppliser Wölf» begonnen und sie haben sich inzwischen bei



grösseren Vereinen in Regensdorf, Baden oder sogar GC erfolgreich etabliert.

Wir suchen:

Wir suchen nach engagierten Nachfolgern für die Positionen des Präsidenten und des Kassierers/Administration. Wenn Du Freude am Vereinsleben hast und Dich für unseren Sport begeistern kannst, freuen wir uns sehr um deine Unterstützung!

Für weitere Informationen und Anmeldungen stehen wir Euch gerne zur Verfügung. Lasst uns gemeinsam die Zukunft des Unihockeys in Boppelsen gestalten!



Melde Dich bei:

Jasmine: 079 288 17 83
jasmine.hofmann@klf.ch
Oliver: 079 913 18 73
maeder.oliver@bluewin.ch



Abschiedsgeflüster

Liebe Bopplisser Bevölkerung

Man möge mir verzeihen, aber nach einem Jahr Abwesenheit habe ich leider den Bezug zu Boppelsen verloren. Aus diesem Grund verabschiede ich mich von Euch allen.

Zum letzten Mal verfasse ich eine Anekdote für die geneigten Leser und Leserinnen. Viel Spass beim Lesen.

Zugetragen hat sich diese Geschichte Mitte Mai. Mein Partner Karle und ich waren in Waldshut unterwegs, um Weihnachtsgutscheine in der Herrenboutique «Engbers» einzulösen. Mein Schatz hat auch tolle Hemden und ein beiges Gilet gefunden. Da hing aber auch noch ein Blazer, der wunderbar zur Weste gepasst hätte. Nööö, den kaufen wir jetzt nicht, sagte ich, da ich diesen später holen wollte, nämlich als Geschenk, da Karle am 20. Mai Geburtstag hat.

Die darauffolgende Woche machte ich mich auf nach Waldshut, war ja nicht weit von Hohentengen. Freudestrahlend betrat ich das Geschäft, um besagten Veston zu kaufen. Die Verkäuferin erkannte mich sofort wieder und erkundigte sich nach meinen Wünschen. Ich fragte nach dem beigen Blazer in Grösse 54. Tja den hat es nicht mehr im Laden, stellt sie bedauernd fest. Den kaufte ein Herr vor einer Stunde und wenn sie sich recht erinnern könnte, war das doch der, der am Samstag mit ihnen zusammen Hemden kaufte?!



Ich muss so doof aus der Wäsche geguckt haben, dass alle im Laden in Gelächter ausbrachen. Na, so ein Käse... die ganze Überraschung war im Eimer... Jetzt musste ich mir ein anderes Geschenk ausdenken!

Zum Trost gönnte ich mir ein grosses Eis in der Eisdiele «Monalisa». Zu Hause hat sich mein Karle auch noch einmal krumm gelacht über mein Pech.

Man kann nicht behaupten, ich hätte an diesem Tag nicht zur Belustigung meiner Mitmenschen beige-tragen!

Für die BOZY
Sonja Sperandio



Bopplisser Kalender

Was ist los in Boppelsen? Hier stehts!

Senden Sie das Datum Ihres Anlasses an redaktion@bozy.ch

03.07.2025	Zürcher Anwaltsverband	17:00 – 19:00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung
03.07.2025	Gemeinde	18.15 Uhr	STARTE! – Energetisch Modernisieren
09.07.2025	Pro Senectute		Halbtagesausflug Pro Senectute
12.07.2025	Gemeinde + Vereine	08.00 Uhr	Papier- und Kartonsammlung
12.07.2025 - 17.08.2025	Primarschule		Sommerferien
24.07.2025	Pro Senectute	11:30 – 14:00 Uhr	Mittagstisch
26.07.2025	Der Naturschutzverein Boppelsen (NVB)	13:30 Uhr	Schilf und Neophyten in der Boppelser Weid
01.08.2025	Gemeinde		Gemeindeverwaltung geschlossen (Nationalfeiertag)
18.08.2025	Primarschule		1. Schultag
20.08.2025	Pro Senectute		Halbtagesausflug Pro Senectute
20.08.2025	Schiessverein Boppelsen	18:00 – 20:00 Uhr	Freies Training – Vancouver – Joker
21.08.2025	Zürcher Anwaltsverband	17:00 – 19:00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung
26.08.2025	Schiessverein Boppelsen	18:00 – 20:00 Uhr	2. Obligatorische Übung
03.09.2025	Schiessverein Boppelsen	18:00 – 20:00 Uhr	Freies Training – Vancouver – Joker
04.09.2025	Zürcher Anwaltsverband	17:00 – 19:00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung
06.09.2025	Der Naturschutzverein Boppelsen (NVB)	13:30 Uhr	Streueräumung Boppelser Weid, 1. Teil
10.09.2025	Kafistubeteam	14:00 – 17:00 Uhr	Kafistube Boppelsen
13.09.2025	Gemeinde + Vereine	08.00 Uhr	Papier- und Kartonsammlung
14.09.2025	Kulturkommission Boppelsen	14:00 – 16:00 Uhr	Kräuterwanderung mit Lilo Meier in Boppelsen
15.09.2025	FDP Otelfingen / Boppelsen	19:30 – 22:00 Uhr	Mitgliederversammlung
15.09.2025	Primarschule		Knabenschiessen, schulfrei
18.09.2025	Pro Senectute	11:30 – 14:00 Uhr	Mittagstisch
18.09.2025	Zürcher Anwaltsverband	17:00 – 19:00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsberatung
20.09.2025	OK Herbstmarkt	11.00 – 18.00 Uhr	Herbstmarkt
21.09.2025	Sunnehof	10.00 – 17.00 Uhr	Vo Puur zu Puur im Sunnehof
22.09.2025	Blutspende SRK Schweiz	17:30 Uhr	Blutspende in Otelfingen



24.09.2025	Kanton	14.30 – 18.00 Uhr	Sonderabfall (Werkhof Allmendstrasse 12, Regensdorf)
25.09.2025	Gebetsgruppe	19.30 – 21.00 Uhr	Für- und miteinander Beten für unsere Nächsten, für unser Dorf, für Stadt und Land (Mehrzweckraum Schule Maiacher)
26.09.2025	Kanton	08.00 – 11.30 Uhr	Sonderabfall (Alter Bahnhof, Buchs)
28.09.2025	Gemeinde	09:00 – 12:00 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag





Steckbrätt

Am Steckbrätt können Sie etwas verschenken, tauschen, verkaufen oder Dienstleistungen anbieten. Die Inserate erscheinen auch auf www.bozy.ch. Sie bleiben ohne Gegenbericht durch den Inserenten bis zum Erscheinungsdatum der nächsten BOZY online. Falls Sie keine Online-Veröffentlichung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit. Die Inserate sind gratis.

Bitte melden Sie sich bei:
Blerta Kallaba
redaktion@bozy.ch



PARKPLATZ MIT E-MOBILITÄT

An der Regensbergstrasse 7a/7b in Boppelsen vermieten wir einen Parkplatz in der Tiefgarage für CHF 165.00/Monat mit Ladestation für die E-Mobilität per sofort oder nach Vereinbarung. Interessiert? Melden Sie sich bei uns.

Leuenberger Immo GmbH
Oberdorfstrasse 11, 8114 Dänikon
info@leuenberger-immo.ch
044 844 25 24

FAHRDIENST BOPPELSEN

Liebe BopplisserInnen



Sie sind im Moment nicht mobil, würden aber gerne einkaufen gehen, zum Coiffeur, ins Nachbardorf, auf den Bauernhof oder sonst wohin? Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Wir sind ein Team von acht freiwilligen FahrerInnen, das für Sie da ist. Falls möglich, planen Sie die Fahrten im Voraus, es erleichtert uns Ihren Fahrtenwunsch zu erfüllen.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr **Fahrdienst Boppelsen**, Barbara Wipf und Team.

Telefon: 079 892 78 55
E-Mail: barbara.wipf@sunrise.ch



Aus dem Gemeindehaus

FINANZEN

Jahresrechnung des Vereins für Spitex-Dienste Otelfingen und Umgebung

Die Jahresrechnung des Vereins für Spitex-Dienste Otelfingen und Umgebung für das Jahr 2024 schliesst mit einem Reinverlust von CHF 7 660.11 ab. Dies resultiert aus einem Ertrag von CHF 828 781.29 und einem Aufwand von CHF 836 441.40.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 8 279 verrechenbare Stunden (Vorjahr: 7 855) geleistet. Der erwartete Anstieg der Stunden im Bereich Hauswirtschaft konnte realisiert werden, während die Stunden im Pflegebereich weiterhin stabil bleiben. Die Lohnkosten haben sich erhöht, und der daraus entstandene Verlust wird durch das Vereinsvermögen gedeckt.

JUF Jahresrechnung 2024 – Genehmigung

Der Gemeinderat Boppelsen hat die Jahresrechnung 2024 des JUF (Jugendarbeit Unteres Furttal) mit dem Gesamtaufwand von CHF 196 170.03 und einem Ertrag von CHF 11 539.90 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 184 630.13 genehmigt. Zur Deckung des Aufwandsüberschusses wird, gemäss Verteilerschlüssel aus Art. 15 des Zusammenarbeitsvertrages, einem Kostenanteil der Gemeinde Boppelsen von CHF 29 171.60 zugestimmt.

Erfreulicher Jahresabschluss 2024 der Politischen Gemeinde Boppelsen

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 1. April 2025 die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Boppelsen genehmigt und zuhänden der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 verabschiedet.

Bei einem Aufwand von CHF 5 596 766.64 und einem Ertrag von CHF 5 647 306.06 resultiert in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 50 539.42. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst mit Ausgaben von CHF 411 462.80 und Einnahmen von CHF 145 640.00 ab, was Nettoinvestitionen von CHF 265 822.80 ergibt. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens wurden weder Aufwand noch Ertrag realisiert.

Die allgemeinen Steuereinnahmen sind entsprechend den budgetierten Zahlen ausgefallen. Die Grundstückgewinnsteuern liegen rund 5% unter dem budgetierten Ertrag.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 50 539.42 ab. Die Analyse des Rechnungsabschlusses 2024 zeigt, dass die Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 200 000.00 zurückgingen, dies die Grundstückgewinnsteuern jedoch durch Mehreinnahmen gegenüber 2023 in gleicher Höhe kompensieren konnten.

In den allgemeinen Diensten sind die höheren Kosten nach wie vor dem Umstand geschuldet, dass für die Bewältigung der Aufgaben in der Verwaltung externe Dienstleister beauftragt werden müssen. Die Gesundheitskosten fielen erfreulicherweise deutlich unter Budget aus, wohingegen die Soziale Sicherheit aufgrund deutlich angestiegener Sozialfälle eine erhebliche Aufwandsteigerung verzeichnen musste.

Jahresrechnung 2024 der Schul- und Regionalbibliothek Otelfingen

Die Jahresrechnung 2024 der Schul- und Regionalbibliothek Otelfingen weist Nettobetriebskosten in Höhe von CHF 81 882.11 aus. Diese setzen sich aus einem Aufwand von CHF 84 071.90 und einem Ertrag von CHF -2 189.79 zusammen, was zu einem Aufwandüberschuss von CHF 81 882.11 führt. Dieser Betrag wird zu gleichen Teilen von der Sekundarschule Unteres Furttal und den Anschlussgemeinden getragen. Der Anteil der Gemeinde Boppelsen an diesen Nettokosten beläuft sich auf CHF 8 084.50.

Die Bibliothekskommission hat die Jahresrechnung 2024 in ihrer Sitzung vom 6. März 2025 abgenommen und beantragt nun der Schulpflege der Sekundarschule Unteres Furttal sowie den Anschlussgemeinden, die Jahresrechnung gemäss Ziffer 3.1 des Anschlussvertrages zu genehmigen.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 der Schul- und Regionalbibliothek Otelfingen genehmigt und bestätigt den Anteil der Gemeinde Boppelsen an den Nettobetriebskosten von CHF 8 084.50.



ARA Unteres Furttal – Genehmigung Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung die Jahresrechnung 2024 des Zweckverbandes ARA Unteres Furttal genehmigt. Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 776 633.56 und einem Ertrag von CHF 164 56.42 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von CHF 760 177.14 ab. Auf die Gemeinde Boppelsen entfällt ein Kostenanteil von CHF 142 913.30.

Zweckverband Friedhofsgemeinde – Genehmigung Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung die Jahresrechnung 2024 des Zweckverbandes Friedhofsgemeinde genehmigt. Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 58 985.76 und einem Ertrag von CHF 2 775.00 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von CHF 56 210.76 ab. Auf die Gemeinde Boppelsen entfällt ein Kostenanteil von CHF 15 126.32.

Sicherheitszweckverband SiuF – Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung die Jahresrechnung 2024 des Sicherheits-Zweckverbandes Unteres Furttal genehmigt. Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 783 895.62 und einem Ertrag von CHF 37 339.71 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von CHF 746 555.91 ab. Auf die Gemeinde Boppelsen entfällt ein Kostenanteil von CHF 145 279.79.

Jahresrechnungsprüfung 2024 erfolgreich abgeschlossen

Die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2024 wurde vom 3. bis 22. April 2025 durch die GemeindeFinanzen.ch GmbH durchgeführt. Die Revision bestätigt, dass die Rechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Der Revisionsbericht wurde zur Kenntnis genommen und an den Bezirksrat Dielsdorf weitergeleitet. Der Abteilung Finanzen wird für ihre Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

TIEFBAU

Reservoirleitung Hochwachtfuss – Arbeitsvergaben im Rahmen der Erneuerung

Im Zuge der laufenden Werterhaltung der Wasserversorgungsinfrastruktur plant die Gemeinde Boppelsen im Budget 2025 die Erneuerung und Vergrösserung der Reservoirleitung Hochwachtfuss. Während ein erster Abschnitt der Leitung bereits im Jahr 2006 ersetzt wurde, stammt der verbleibende Teil noch aus dem Jahr 1912 und entspricht weder den heutigen technischen Anforderungen noch dem benötigten Leistungsvermögen.

Gemäss dem generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP 2018) ist die Vergrösserung des Leitungsquerschnitts auf 250mm als mittelfristig dringend einzustufende Massnahme vorgesehen. Damit kann die Löschwasserversorgung entscheidend verbessert und ein ausreichender Druck in der gesamten Druckzone Hochwachtfuss sichergestellt werden.

Der Gemeinderat hat am 24. September 2024 das Ingenieurbüro Müller AG mit der Projektierung beauftragt. Das Baugesuch wurde am 25. März 2025, ergänzt am 17. April 2025, der Baudirektion zur Prüfung und Erstellung der Gesamtverfügung eingereicht.

Die Tiefbau- und Sanitärarbeiten wurden zwischenzeitlich ausgeschrieben und es liegen konkrete Angebote vor. Der Gemeinderat wird über die Vergabe entscheiden. Diese soll – vorbehaltlich der Projekt- und Kreditgenehmigung sowie der Baubewilligung – erfolgen, um die Umsetzung zügig voranzubringen und Planungssicherheit für die beteiligten Unternehmen zu schaffen.

Für das Projekt ist im Budget 2025 ein Betrag von CHF 300 000.00 eingestellt.

WebGIS – Auftrag für Übersichtspläne Wasser und Abwasser erteilt

Die Übersichtspläne der Wasser- und Abwasseranlagen der Gemeinde Boppelsen sind wichtige Arbeitsinstrumente für Planung, Unterhalt und Betrieb der Werke. Auch für die Feuerwehr sind aktuelle, rasch verfügbare Pläne wichtig. Die Übersichtspläne können mittlerweile auf der Grundlage der digital im Leistungskatastermodell vorhandenen



Daten erzeugt und im WebGIS aufgeschaltet werden. Für Werk und Rettungsdienste sind zusätzlich Papierpläne zwingend nötig. Nach Aufschaltung im WebGIS können aktuelle Pläne direkt aus dem WebGIS effizient gedruckt werden.

Die Müller Ingenieure AG unterbreiten für das Generieren und Aufbereiten der Übersichtsplan-Geometrien im bestehenden Datenmodell der Werkleitungskataster Wasser und Abwasser, inkl. Einbindung der Daten ins WebGIS folgende Pauschalofferten. Im Budget 2025 ist je ein Betrag von CHF 2 500.00 eingestellt.

Kanalunterhalt 2024 – Genehmigung Schlussbericht mit Schlussabrechnung

Im Rahmen des langjährigen Unterhaltskonzepts wurde im Jahr 2024 das Sanierungsprojekt für den Sektor West des öffentlichen Kanalnetzes vorbereitet. Die Ausschreibung und Ausführung der Arbeiten sind für 2025 geplant.

Die Grundeigentümer privater Liegenschaften wurden über den Zustand ihrer Abwasserleitungen informiert und, wo erforderlich, zur Sanierung aufgefordert. Zudem wurden im Ausführungsbereich der geplanten Sanierung der Hofwiesenstrasse private Entwässerungsanlagen geprüft.

Zur Werterhaltung des öffentlichen Kanalnetzes wurden im Bereich Neuwies stark verkalkte Regenwasserleitungen mithilfe von Kanaljetting (Wasserhöchstdruck) gereinigt. Dieselbe Methode kam auch am Möslibach zum Einsatz, um verkalkte Leitungen zu säubern.

Im Bereich des betrieblichen Unterhalts Teil «Ost» erfolgte die Reinigung der Schlammsammler.

Der Schlussbericht und die Schlussabrechnung der Müller Ingenieure AG über CHF 41 069.60 inkl. MwSt. wurden genehmigt.

Die Kostenunterschreitung von CHF 12 980.40 inkl. MwSt. (ca. 24%) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Behörde bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Kanalunterhalt 2025 – Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

Im Rahmen des langjährigen Unterhaltskonzepts

werden dieses Jahr im Sektor «West» Sanierungsarbeiten an den öffentlichen Kanalanlagen durchgeführt. Dies umfasst die Verschliessung von nicht mehr in Betrieb befindlichen Anschlüssen sowie die Sanierung von Schächten, die Schäden aufweisen. Zusätzlich werden im Sektor «Nord» gemäss dem Absaugplan die Schlammsammler gereinigt.

Im Zusammenhang mit der geplanten Strassensanierung an der Weidgangstrasse werden auch Kanäle mithilfe einer Kamera überprüft, um mögliche Sanierungsbedarfe mit den Strassenbauarbeiten abzustimmen und zu koordinieren.

Zudem wird im Rahmen des betrieblichen Unterhalts öffentlicher Gewässer in zwei Haltungen des eingedolten Weierbachs die Entfernung von Ablagerungen und Wurzeleinwüchsen vorgenommen, um einen ungehinderten Durchfluss sicherzustellen.

Die geplanten Aufwendungen für den Kanalunterhalt betragen CHF 90 000.- exkl. MwSt., wobei dieser Betrag bereits im Budget 2025 eingeplant ist. Für den Unterhalt der öffentlichen Gewässer wird mit Kosten von CHF 10 000.- inkl. MwSt. gerechnet, ebenfalls im Budget berücksichtigt.

Sanierung des Pumpwerks Otelfingen – Totalumbau 2025

Der Zweckverband ARA Unteres Furttal plant für das Jahr 2025 eine umfassende Sanierung des Pumpwerks Otelfingen. Diese Massnahme ist erforderlich, um die Betriebssicherheit und Effizienz der Anlage zu gewährleisten und entspricht den aktuellen technischen und gesetzlichen Anforderungen. Das Pumpwerk wurde bereits 2018 teilsaniert, doch aufgrund des fortgeschrittenen Alters (knapp 50 Jahre) und der schlechten klimatischen Bedingungen im Inneren sind die elektrotechnischen Komponenten stark beschädigt. Eine vollständige Sanierung soll nun alle relevanten Bereiche des Pumpwerks umfassen, von den Tauchmotorpumpen über die Elektroinstallation bis hin zur Gebäudehülle. Geplant sind zudem die Installation einer Photovoltaikanlage zur nachhaltigen Energiegewinnung und die Verbesserung des Raumklimas durch eine angepasste Belüftung.

Die Investitionssumme wird auf rund CHF 540 000 geschätzt, was deutlich über den ursprünglich in



der Investitionsrechnung 2025 vorgesehenen CHF 260 000 liegt.

Der Gemeinderat Boppelsen hat die Totalsanierung des Pumpwerks Otelfingen im Betrage von CHF 540 000.00 genehmigt.

HOCHBAU

Abschluss des Neubaus des Pumpwerks Hochwachtfuss

Im Reservoir Hochwachtfuss wurde eine neue vertikale Kreiselpumpe mit einer Fördermenge von 30m³/h installiert, um die obere Druckzone Kohlholz zuverlässig mit Wasser zu versorgen. Diese zusätzliche Pumpe gewährleistet die kontinuierliche Versorgung, auch im Falle eines Ausfalls des Pumpwerks Täschi, und sichert den Spitzenverbrauch in der oberen Druckzone.

Im Zuge der Installation wurden notwendige Anpassungen an der Verrohrung und den Armaturen der Quellwasserzuleitung vorgenommen, wie der Austausch des Durchflussmessers und der Einbau einer elektrischen Verwurfsklappe. Ausserdem wurde eine Trübungsüberwachung und ein Probehahn vor der UV-Anlage installiert. Des Weiteren wurden einige Steuerungsfunktionen wie die Förderüberwachung, eine automatische Verwurfsklappe sowie die Trübungsmessung integriert. Für den Fall eines Stromausfalls wurde eine elektrische Noteinspeisung installiert, die die Pumpe, Steuerung und UV-Anlage mit einem Notstromaggregat versorgt.

Der Gemeinderat hat am 30. Januar 2024 das Projekt mit dem Kostenvoranschlag genehmigt. Die Kreditabrechnung zeigt eine geringfügige Unterschreitung des ursprünglich geplanten Betrags um CHF 1 161.60 (1.20%). Die Kostenübersicht umfasst Bauarbeiten in Höhe von CHF 77 890.95, Nebenarbeiten von CHF 1 300.40 und technische Arbeiten von CHF 10 868.30, was zu einem Gesamtbetrag von CHF 97 338.40 inkl. MwSt. führt.

Die Schlussabrechnung des Neubaus des Pumpwerks Hochwachtfuss wurde somit mit einer kleinen Kreditunterschreitung genehmigt, und der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für ihre gute Zusammenarbeit.

INFRASTRUKTUR UND BAU

Sanierung des Scheibenstands des Schiessvereins Boppelsen

Im Jahr 2009 erneuerte der Schiessverein Boppelsen die Kugelfangsysteme und installierte künstliche Kugelfangkästen. Allerdings mussten bis Ende 2024 noch Stirnhölzer zwischen den Kästen mit Stahlplatten ersetzt werden, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Diese Sanierungsarbeiten wurden Anfang 2025 abgeschlossen.

Da es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Massnahme handelt, fällt die Sanierung unter die Kategorie «gebundene Ausgabe», die ausserhalb des regulären Budgets beauftragt werden konnte. Zur Kostensenkung erbrachte der Schiessverein bestimmte Arbeiten in Eigenleistung. Der Auftrag zur Sanierung der Kästen wurde an die Firma Leu & Helfenstein AG vergeben, die bereits die ursprünglichen Kästen geliefert hatte. Die Sanierung umfasste auch die Reinigung der Kästen von Bleiabfällen, das Entfernen des alten Granulats sowie die Ausbesserung der beschädigten Fronten.

Der Gemeinderat hat die Kosten in Höhe von CHF 10 468.95 als gebundene Ausgabe genehmigt.

RAUMPLANUNG UND ZONENORDNUNG

Genehmigung Nachtragskredit für BZO-Revision

Der Gemeinderat hat den Nachtragskredit von CHF 5 996.00 für die Schlussphase der BZO-Revision bewilligt. Der EFP AG, Regensdorf, wird für die Weiterbearbeitung gedankt.

Nur mit diesem zusätzlichen Betrag können die noch ausstehenden Arbeiten abgeschlossen und die Revision der BZO erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Der Gemeinderat hat am 6. Juni 2023 den Auftrag für die Weiterbearbeitung der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) an die Firma EFP AG, Regensdorf, vergeben. Der bewilligte Kredit belief sich auf CHF 47 388.00.

Die Arbeiten an der BZO-Revision sind mittlerweile weit fortgeschritten und befinden sich in der Schlussphase. Im Verlauf der Überarbeitung wurde



jedoch eine zusätzliche kantonale Vorprüfung notwendig. Diese hatte eine erneute Überarbeitung sowie eine Projektsitzung mit dem Fachgremium zur Folge.

Grund für diese zusätzlichen Arbeiten waren neue Anforderungen seitens des Kantons, welche bei der ersten Überarbeitung im Jahr 2017 noch nicht berücksichtigt worden waren. Dadurch hat sich der Umfang der Revision deutlich erhöht.

NATUR UND ÖKOLOGIE

Boppelsen erarbeitet Strategie zur Bekämpfung invasiver Neophyten

Invasive Neophyten bedrohen zunehmend die heimische Pflanzenwelt, beeinträchtigen die Biodiversität und verursachen ökologische sowie wirtschaftliche Schäden. Besonders im Wald können sie wichtige Funktionen wie Walderhaltung und Lebensraumschutz gefährden.

Die Gemeinde Boppelsen anerkennt die Dringlichkeit dieses Problems und hat beschlossen, bis spätestens Ende 2026 eine kommunale Neobiotastrategie zu erarbeiten. Damit wird die Grundlage geschaffen, um kantonale Beiträge für die Bekämpfung von Neophyten im Wald beantragen zu können.

Die Strategie soll sich an den Empfehlungen des Kantons Zürich orientieren und eine räumliche Priorisierung der Massnahmen enthalten. Ziel ist ein koordiniertes, langfristig wirksames Vorgehen zum Schutz der natürlichen Lebensräume.

LOKALE VERWALTUNG UND EVENTS

Festlegung der IKS-Dokumentation sowie der Kontrollbereiche

Gemäss §49 des Gemeindegesetzes obliegt dem Gemeinderat die Führung der Gemeindeverwaltung. Er sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, überwacht die Verwaltungstätigkeit, stellt den zweckmässigen Einsatz der finanziellen Mittel sicher und schützt das Gemeindevermögen. Auch wenn Gemeinden nicht ausdrücklich verpflichtet sind, ein Internes Kontrollsystem (IKS)

einzuführen, ist dies eine naheliegende Massnahme zur Erfüllung dieser Aufsichtspflicht. Ein IKS dient dazu, Abläufe innerhalb der Verwaltung zu sichern, Risiken frühzeitig zu erkennen und Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Der Gemeinderat sieht in der Einführung eines IKS einen wichtigen Schritt zur weiteren Professionalisierung und Transparenz der Verwaltungsarbeit.

Ersatz der Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung

Die bestehende Telefonanlage der Gemeindeverwaltung Boppelsen, die bereits seit 10 Jahren in Betrieb ist, muss dringend ersetzt werden. Der Support für die Mittel-Anlage wurde bereits vor einigen Jahren eingestellt, und Ersatzteile sind teilweise nicht mehr verfügbar. Zudem ist der aktuell verwendete SIP-ISDN Anschluss ebenfalls in der Ablösephase. Eine Reparatur der Anlage im Falle eines Defekts gestaltet sich zunehmend schwierig.

Die Ruckstuhl Elektro AG aus Zürich hat eine Offerte für den Ersatz der alten Anlage unterbreitet. Vorgesehen ist das Modell «Hosted», das von Swisscom betrieben wird. Diese Lösung bietet den Vorteil, dass die gesamte Anlage bei Swisscom gewartet und immer auf dem neuesten Stand gehalten wird. Die monatlichen Kosten pro Nutzer belaufen sich auf CHF 176 für insgesamt 8 Apparate, und es sind keine zusätzlichen Investitionen für die Anschaffung von Telefonanlagen oder Lizenzen erforderlich. Der Ersatz ist im Budget 2025 bereits mit einem Betrag von CHF 4 900.00 eingeplant. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Telefonie zu ersetzen und die entsprechenden Budgetmittel freizugeben.

Jagdgesellschaft Boppelsen – Durchführung der Jägerprüfung 2026 im Revier Boppelsen

Die Jagdgesellschaft Boppelsen hat bei der Gemeinde ein Gesuch zur Durchführung der kantonalen Jägerprüfung 2026 eingereicht. Die Prüfung soll im Herbst 2026 an zwei aufeinanderfolgenden Wochentagen (Donnerstag und Freitag) sowie an einem Vorbereitungstag (Mittwoch) im Revier Boppelsen stattfinden. Die Teilnahme ist mit rund 40 Prüflingen und mehreren Prüfungsexperten geplant.



Gemäss Jagdpachtvertrag kann die Jagdgesellschaft verpflichtet werden, das Revier für diese Prüfung zur Verfügung zu stellen. Die Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich (FJVZ) hat das Revier aufgrund seiner günstigen topografischen und jagdlichen Gegebenheiten als Prüfungsort empfohlen. Das Schützenhaus soll als zentrale Infrastruktur genutzt werden.

Die Organisation und Durchführung der Prüfung obliegt vollständig der Jagdgesellschaft und der FJVZ. Es entstehen keine Kosten für die Gemeinde. Gleichzeitig werden Vorkehrungen getroffen, um den regulären Wald- und Forstbetrieb sowie andere Nutzer möglichst nicht zu beeinträchtigen.

Der Gemeinderat hat dem Gesuch zugestimmt und freut sich, dass das Revier Boppelsen als geeigneter Standort zur Verfügung stehen kann.

Das Datum wurde vom FJVZ noch nicht festgelegt.

GP Maierisli – Durchfahrtsbewilligung

Der Gemeinderat Boppelsen hat die Durchführungs- und Benützungsbewilligung für den 29. GP Maierisli sowie die Streckenetappen am 5. und 6. Juli 2025 auf dem Gebiet der Gemeinde Boppelsen erteilt.

Herbstmarkt Boppelsen 2025 – Bewilligung erteilt

Der Gemeinderat Boppelsen bewilligt die Durchführung des Herbstmarktes am Samstag, 20. September 2025. Dem Organisationskomitee wird für die Organisation bestens gedankt.

JUGENDARBEIT UND SOZIALES

Genehmigung der Zusammenarbeit mit Dock AG für die soziale und berufliche Integration

Im Rahmen der sozialen und beruflichen Integration von Klienten, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen, hat die Gemeinde Boppelsen eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Dock Gruppe AG, St. Gallen, getroffen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, dass Klienten für entsprechende Integrationsmassnahmen bei der Stiftung für Arbeit DOCK angemeldet werden können.

Die Prüfung des Vereinbarungsentwurfs hat ergeben, dass dieser in Ordnung ist, und der Gemeinderat hat die Vereinbarung nun genehmigt.

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Antonia Gaertner Benkendorff, Oberdorfstrasse 10, Umbau Tenn

Albrecht Janine, Sunnehof 1, Wohnraumerweiterung und Sanierung Küche & Nasszelle

Minder Andrea und Ralf, Stapfenstrasse 1, PV Anlage

EINWOHNERZAHLEN PER 19. MAI 2025

Total: 1469

Irene Dätwyler

Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei



GEMEINDE

BoppelsenOberdorfstrasse 2 | 8113 Boppelsen | www.boppelsen.ch**GEMEINDEVERWALTUNG**044 849 70 00
gemeinde@boppelsen.ch**GEMEINDESCHREIBERIN | BAUAMT**044 849 70 07
michaela.egloff@boppelsen.ch**EINWOHNERDIENSTE | AHV-ZWEIGSTELLE**044 849 70 06
einwohnerdienste@boppelsen.ch**FINANZVERWALTUNG**044 849 70 08
finanzen@boppelsen.ch**STEUERAMT**044 849 70 05
steuern@boppelsen.ch**GEMEINDEKANZLEI**044 849 70 09
gemeinde@boppelsen.ch**SOZIALE DIENSTE**044 849 70 01
soziales@boppelsen.ch**GEMEINDEWERK | BRUNNENMEISTER**044 849 70 02
christian.braem@boppelsen.ch**PIKETT WASSERVERSORGUNG**

079 389 88 10

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	08.00 Uhr — 11.00 Uhr	13.30 Uhr — 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr — 11.00 Uhr	13.30 Uhr — 18.30 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr — 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr — 11.00 Uhr	13.30 Uhr — 16.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr — 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Auf Voranmeldung sind Termine auch ausserhalb dieser Zeiten möglich.



IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE
vierteljährlich

AUFLAGE
700 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS
Ausgabe 3/2025
Mittwoch, 3. September 2025

REDAKTIONSADRESSE
Bopplisser Zytig
c/o Blerta Kallaba
redaktion@bozy.ch

REDAKTION
Julia Bryner
Sabine Derron
Blerta Kallaba
Corin Oetterli
Sonja Sperandio
Dominic Stephan
Petra Stoehr

ADMINISTRATION
Blerta Kallaba

LEKTORAT
Petra Stoehr

DESIGN & LAYOUT
Roger Hochstrasser, www.hstr.ch

FINANZEN
Corin Oetterli

DRUCK
BoderDruck AG, Oberglatt

SOCIAL MEDIA
 bopplisser_zytig
 Bopplisser Zytig

Frisch seit 1978
WWW.BOZY.CH

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Zahlung
bestätigen



ABONNEMENTSPREISE
CHF 30 / Jahr für Bopplisser
CHF 45 / Jahr für Auswärtige

ZAHLUNGEN
CH30 0900 0000 8007 0570 0
Bopplisser Zytig, 8113 Boppelsen

gedruckt in der
schweiz